

Die kais. königl.  privilegierte

RIUNIONE ADRIATICA DI SICURTÀ

(Adriatischer Versicherungs-Verein),

IN TRIEST,

im Jahre 1838

gegründet

mit einem Stamm- und Reserve-Kapital

von

ZEHN MILLIONEN GULDEN

versichert:

- a) **Gegen Feuerschaden;** (auch durch Blitz veranlasst) Wohn-, Fabriks- und Wirthschaftsgebäude und deren beweglichen Inhalt, als: Möbel, Maschinen, Waarenlager, Feld- und Wiesenfrüchte, Vieh etc.
- b) **Gegen alle Elementar-Schäden;** die auf der Reise zu Land, auf Eisenbahnen und zu Wasser befindlichen Güter.
- c) **Gegen Hagelschaden;** alle Gattungen Bodenerzeugnisse.
- d) **Auf das Leben der Menschen;** Kapitalien, Pensionen, Renten und Aussteuer.

Versicherungsbedingungen, Pläne der Lebensversicherung und Antragsbü-
gen werden ausgegeben und Auskünfte bereitwilligst ertheilt in **Wien** bei der

General-Agentschaft

für Oesterreich, Mähren, Schlesien und einen Theil Ungarns.

J. G. Schuller & Comp.

Hugo Novach, Sekretär.

Assekuranz-Bureau: Stephansplatz, Domherrnhof Nr. 871-872 1. Stock

oder bei den

in allen bedeutenderen Orten errichteten Haupt- und Bezirks-Agentschaften.



THERESIA PRESHEL,



k. k. ausschl. priv.

Zünd- & Parfümeriewaaren-Fabrikantin in Wien, Niederlage Stadt, Rothenthurmstrasse Nr. 647,

Fabrik und Schreibstube Wieden, Weirnergasse Nr. 240 an der Favoriten-Linie,
empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten, mit obigem Fabrikszeichen und Namen versehenen Fabrikate von allen Gattungen sowohl
feiner als ordinärer Feuerzeuge mit und ohne Phosphor und Schwefel, Parfümeriewaaren und Seifen, und insbesondere
den rühmlichst bekannten, von in- und ausländischen Aerzten empfohlenen und angewendeten k. k. ausschl. priv.

Preshelschen Kali-Crème.

Die durch 22 Jahre bestehende

kais. königl. landesprivil.

Surrogat - Caf fee - Fabrik

des JOHANN GEMPERLE

in Sechshaus (vormals Himberg) bei Wien,

bringt hiemit Ihren P. T. Geschäfts-
freunden zur Kenntniss, dass kraft des,
laut k. k. Patent vom 8. December
1858, in's Leben getretenen Marken-
und Vignettenschutzes allen bisher
so häufig auf ihrem Namen vorge-
kommenen Nachahmungen und Fä-
schungen ein Ziel gesetzt ist.

Durch diesen höchst gerechten Schutz
ist nun obige Fabrik in der angeneh-
men Lage, ihre alt renomirten guten
Erzeugnisse wieder glänzen zu las-
sen und hat zu diesem Anfange ihre
vorzüglich bekannten Schweizer und
Amerikaner Caffee-Sorten, sowie auch
ihren neu erfundenen, von der medi-



Geschützte Marke

Johann Gemperle

Johann Gemperle,

k. k. landespriv. Caffee-Fabrik, Niederlage: Wien, Neubau, Luftschützgasse 137; Central-Depôt bei Franz Santoll, Leopoldstadt 311.

zinischen Fakultät geprüft und als
gesundheitsfördernd anerkannten Wi-
ener Spar-Caffee, welch' letztere Sor-
te sich durch äusserst lieblichen Ge-
schmack, Güte und Wohlfeilheit be-
sonders auszeichnet und jeder Haus-
haltung als vorzügliches Caffee-Ersatz-
und Sparmittel sehr empfohlen wer-
den kann, mit einer Schutzmarke ver-
sehen lassen, welche auf jedem Pa-
quet dieser Caffee-gattungen ersicht-
lich ist.

Schliesslich bittet benannte Fabrik
um geneigten Zuspruch und gibt zu-
gleich die Versicherung der reelsten
und promptesten Bedienung.

Erste Medaille
Paris 1855.



Erstpreis-Medaille
München 1854.



Kaiserl. Königl.



Erste österreichische landesprivil. Fabrik

eiserner, feuerfester, gegen Einbruch sicherer

Geld-, Bücher- & Documenten-Cassen

VON

F. WERTHEIM & WIESE IN WIEN.

Niederlage:

Stadt, Tuchlauben Nr. 436.

Medaille für Kunst
und Wissenschaften
Wien 1849.



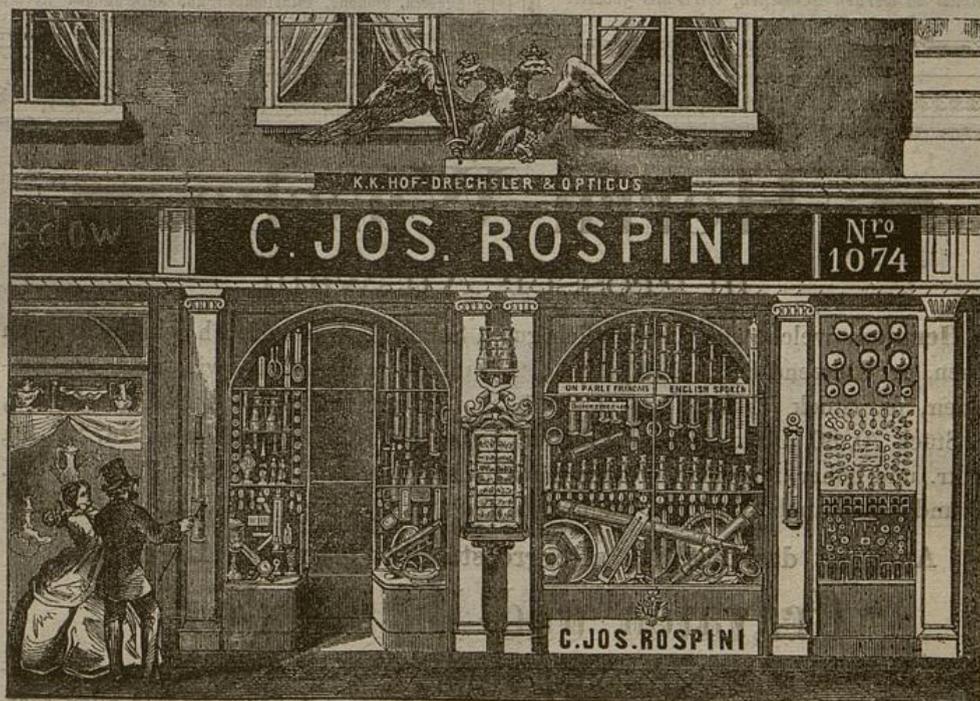
Erstpreis-Medaille
London 1851.



Optische Instrumente

der

vollkommensten Art.



Zu Vermeidung der so häufigen Anfragen und Verwechslungen erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich weder mit einem Waarenlager reise, noch reisen lasse, und überhaupt nur für die in meiner Niederlage „Kärnthnerstrasse 1074“ besorgten Bestellungen, Ankäufe und Reparaturen haften könne, da mein sel. Vater und ich in unserem, dem ältesten optischen Geschäfte Wiens, an dem unter unserem Namen fälschlich vorkommenden Hausirhandel, Bereisen der Badeorte u. s. w. nie einen Antheil gehabt, sowie mit denen am Graben und Kohlmarkt befindlichen Optikern Rospini, recte Ruspino, späterhin fälschlich Ruspini und Rospini, niemals weder in einer Geschäfts- noch Familien-Verbindung gestanden haben, wie diess durch die k. k. priv. Wiener-Zeitung wiederholt bekannt gegeben wurde.

Carl Josef Rospini,

k. k. Hof-Drechsler und Optikus, königl. pers. Hoflieferant
optischer, math. physik. Instrumente, Kärnthnerstrasse 1074.

Erstes photographisches
ETABLISSEMENT

nach Pariser und Londoner Art

der

Juliette Haftner.

Anfangs der Jägerzeile u. Ferdinandsstr. 523.

Damen, welche blos von der Leiterin der Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, wird mit grösster Bereitwilligkeit entsprochen.

Franz Stang's

erste öffentliche

Beleuchtungs-, Dekorierungs-, Transparenzen- und Masken-Ansleih-Anstalt

befindet sich Anfangs der Kärntnerstraße Nr. 1075 im Hause, wo die Wechselstube des Herrn Ribarz ist, und am Haarmarkt Nr. 734 neben der Bärenapotheke im Hofe links, und empfiehlt sich höflichst mit allen Beleuchtungs-, Dekorierungsgegenständen, Illuminationen, Haus-theatern, Gartenbeleuchtungen, Luftern, Lampen, Fischen, Sesseln, Tafeln, Candelabern, Girandolen, Masken, Ballons, Glasklampen und Aufstellungen jeder Art für Zimmer, Säle und Gärten zu allen Festivitäten.

Herrn-Wäsche

in grosser Auswahl,

als **Hemden**, welche einen vorzüglich guten Schnitt haben und sich sehr strapeziren lassen, pr. Dutzend $8\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{4}$, $14\frac{3}{4}$, 17, 23 fl. und höher, wie auch im Einzelnen, pr. Stück 75 kr., 1, 1.30, 1.50, 2 fl. und höher, so auch **Unterhosen**, pr. Stück 70, 80, 90 kr., 1 fl. und höher, nebst allen Sorten **Socken** zu 14, 21, 35, 42 kr. und höher, ferner alle Sorten **Sacktücher**, von Seide pr. Stück $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2 fl. und höher, nebst Leinen, Baumwoll weiss und färbig, zu 17 kr. bis 1 fl.

Auch ist daselbst das allergrösste best assortirte Lager von

Cravaten und Halsbinden,

das Dutzend pr. $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 6, 8, 10 fl. und höher, sowie im Einzelnen, pr. Stück 17, 25, 35, 45, 60, 80 kr., 1 fl. und höher, nebst allen Gattungen **Handschuhen** und **Hosenträger** etc. etc.

Zu haben in der Herren-Modewarenhandlung: **SCHÖNER & EISERT,**

Taborstrasse Nr. 320, neben dem weissen Ross.

Knaben-Erziehanstalt

des k. k. Schulrathes

Johann Hermann

in Wien,

Landstrasse, Erdberger Hauptstrasse Nr. 109, dessen Hauptschule, Stadt, große Schulstrasse Nr. 823.

Flügel-Pianoforte

Quer-Clavier

Pianoforte-Handlung
von
JOHANN GUGL
IN WIEN.

Stadt, Bauernmarkt Nr. 588, im Innern des Gundelhofes
Dieselbe empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl aller Gattungen
Fortepiano's und Phisharmonica's,
sowohl zum Verkaufe, als auch auszuleihen, und nimmt auch
alle dergleichen Instrumente zum Kaufen od. Umtauschen an.
Für alle gekauften Instrumente wird nach Verlangen garantirt.

Namen Pianino

Physharmonika.

Die



k. k.

Hof- u. bürgerl. Maschinenfabrik

von

SAMUEL BOLLINGER IN WIEN,

Leopoldstadt, Franzensallee Nr. 607,

empfehl't sich allen P. T. Industriellen zur soliden und billigen Anfertigung aller Arten **Dampfmaschinen** nach der neuesten Construction, Wasserhebwerke, Cylindergebläse und vorzüglicher Ventilatoren, Circular- und Verticalsägen, Spindel- und hydraulischer Pressen, Getreide-, Oehl-, und Farbmöhlen für Wasser- und Dampftrieb, ferner **Baggermaschinen** für Kanäle, Flüsse und Seehäfen, Aufzüge, Krähen und Flachsenzüge; insbesondere aber aller Gattungen Hilfsmaschinen für Fabriken und Eisenbahnen, als Räderdrehbänke für Locomotive und Wagenräder, Egalisir- und Handdrehbänke, Bohr-, Nuth-, Loch-, Scheer-, Frais-, Schraubenschneid- und Hobelmaschinen etc. etc., dann Communicationen aller Art; auch werden Maschinen und deren Bestandtheile nach gegebener Zeichnung bestens ausgeführt.

Haupt-Niederlage

Stadt, Kärnthnerstrasse, Bürgerspital 1043.

Goldene Medaillen: Wien 1835,

detto 1839,

detto 1845.



Preis-Medaille: London 1851,

Grosse Preis-Med.: München 1854,

Preis-Medaille: Paris 1855.

Königl. sächs. Civil-Verdienst-Orden, Leipzig 1850.

Die k. k. priv. Landesfabrik

von

SPÖRLIN & ZIMMERMANN

IN WIEN,

empfiehlt in grösster und geschmackvollster Auswahl

ihre Erzeugnisse von

PAPIER-TAPETEN,

Salon-Décors, Lambris, Plafonds und Borduren,
Goldleisten, Fenster-Cornichen und Relief-Plafonds,

FENSTER-ROULEAUX,

Bunt- und Luxuspapieren,

Goldborduren, Buchstaben und Zahlen,

Licht- und Lampenschirmen etc.

zu den billigsten Preisen und raschester Bedienung.

Die neu eröffnete

TAPETEN-NIEDERLAGE

en gros et en detail

von

F. SCHMIDT & SUGG,

Bischofgasse 637, im ersten Stock, vis-à-vis der Wollzeile,

empfiehlt

die grösste Auswahl der neuesten, elegantesten und geschmackvollsten

Papier-Tapeten und Decors

aus den ersten französischen und deutschen Fabriken. Ferner alle
Decorationsgegenstände als:

plastische Plafonds, Goldleisten etc. etc.

Reichhaltiges Lager

von

gemalten Fenster-Rouleaux

in neuesten Dessins, einzeln und in ganzen Dutzenden zu den

billigsten Preisen.

Peterswalder Zinkfarben-Fabrik in k. k. Schlesien.

Zinkweiss

übertrifft Bleiweiss in jeder Beziehung, ist billiger wie dieses, es deckt bei gleichem Gewichte eine grössere Oberfläche, ist ohne irgend einen Nachtheil für die Gesundheit, und wird durch schädliche Gase, wie Schwefelwasserstoff und Ammoniakdämpfe etc. nicht verändert.

Die Anwendung des Zinkweisses findet da aller Orten statt, wo dieses ernstlichen Untersuchungen und Vergleichen gegen die gewöhnlichen Anstriche unterzogen wird.

Brand der Kisten:



Fabriks-
zeichen.

- | | | |
|---|---|--|
| o | Feinstes Zinkweiss I eine Kiste circa 200 Pfd. Netto, zu den feinsten Anstrichen. | |
| o | Fein Venetianer Zinkweiss eine Kiste circa 180 Pfd. Netto, | } zu allen Anstrichen u. vollkommener Ersatz für die im Handel unter diesem Namen vorkommenden Farben. |
| o | Fein Hamburger Zinkweiss eine Kiste circa 220 Pfd. Netto, | |
| o | Ord. Hamburger Zinkweiss eine Kiste circa 240 Pfd. Netto, | |
| o | Zinkgrau eine Kiste circa 250 Pfd. Netto, zu grobem Eisenanstrich und statt Minium. | |

Niederlage und Expedition in Wien: Stadt, Singerstrasse Nr. 885.

BAUMATERIALIEN.

Ferdinand Strohmayr in Wien,

Stadt, Landhausgasse Nr. 31.

Alleiniges Dépôt für Wien und die Umgegend

des

Patent-Portland-Cement

und

Keene's Patent-Marmor-Cement

aus der alten, patentirten und grössten Fabrik Englands

J. B. WHITE ET BROTHERS IN LONDON,

Lager von echtem Kufsteiner hydraul. Kalk, Schottwiener Stuccatur- und Alabaster-Gyps, Kies- und Ziegelmehl, Wienerweiss und alle in dieses Fach einschlagende Artikel in unverfälschter Qualität zu den billigsten Preisen.

Die
reichste Auswahl

von

Gebetbüchern

ist stets zu finden in

JAKOB WALLNER'S

Etablissement,

WIEN,

Stadt, Petersplatz Nro. 562,

vis-à-vis dem Hôtel Wandl.

Daselbst sind nicht nur alle Auflagen **deutscher**, sondern auch:
französischer, englischer, italienischer, ungari-
scher, serbischer, böhmischer, russischer und
polnischer Gebetbücher

zu haben. Was die Einbände anbelangt, so sind selbe von
 allen Seiten als die besten anerkannt, die bis jetzt gefertigt
 werden, und übertreffen daher in

Schönheit, Nettigkeit und Dauerhaftigkeit
 alle englischen und französischen.

Die allgemeine wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungsanstalt in Wien,

seit dem Jahre 1840 in Wirksamkeit, übernimmt:

- I. Versicherungen auf den Lebensfall, Aussteuer-Versicherungen und Kinder-Versorgungen durch festbestimmtes Kapital, welches bei Erreichung eines vorhinein bestimmten Lebensalters des Versicherten zahlbar wird;
- II. Versicherungen von Kapitalien, welche nach dem Ableben einer bestimmten Person ausbezahlt werden;
- III. Gemischte Versicherungen, wonach ein gewisses Kapital beim Eintritte eines vorhinein bestimmten Zeitpunktes zahlbar wird, die versicherte Person mag denselben erleben oder nicht;
- IV. Versicherungen von gleich zahlbaren oder aufgeschobenen Leibrenten;
- V. Versicherungen von Pensionen, Ueberlebungs-Renten oder Erziehungs-Beiträgen, welche nach dem Tode einer bestimmten Person an eine vorausbezeichnete zweite Person entweder lebenslänglich oder nur bis zur Erreichung eines bestimmten Alters zahlbar sind;
- VI. Versorgungen durch steigende Renten mittelst einer oder beliebig vieler Einlagen, jede à 21 fl. österr. Währung, deren Bezug mit einem 5prozent. Dividenden-Betrage beginnt und sich bis 50 fl. pr. Einlage steigern kann.

Bei dem Eintritte der Zahlungs-Unvermögenheit eines Mitgliedes verfallen die bereits geleisteten Einzahlungen nicht, auch wenn nur eine einzige Jahresprämie erst eingezahlt worden wäre.

Die Mitglieder können in solchem Falle sich nach Bedürfnis durch Reduktionen der Versicherungs-Summen von den weiteren Einzahlungen entweder ganz oder nur theilweise befreien.

Für den Todesfall gelbste Policen können von der Anstalt zurückgekauft und auf derlei ältere Policen verzinsliche Darlehen bis zu dem Betrage des dritten Theils der eingezahlten Prämien gewährt werden.

Die Mitglieder können Reisen in und außer Europa machen, ohne irgend eine Zusatzprämie entrichten zu müssen.

Zur Verichtigung der Prämien ist den Mitgliedern statutenmäßig eine Frist von wenigstens vier Monaten eingeräumt.

Die versicherten Kapitalien bis zu dem Betrage von 300 fl. werden sogleich, höhere Summen aber schon nach Verlauf von sechs Wochen ausbezahlt.

Dieses auf Wechselseitigkeit und Deffentlichkeit gegründete Institut wird von den durch die Interessenten selbst gewählten Mitgliedern unentgeltlich verwaltet, und der sich ergebende Gewinn fällt nicht den einzelnen Unternehmern zu, sondern wird unter die Interessenten vertheilt, wodurch ihre Prämien-Zahlungen auf das niedrigste Ausmaß herabsinken.

Bei Errichtung dieser Anstalt haben die Gründer einen Gewinn für sich nicht angestrebt, sondern waren bloß von der edlen Absicht geleitet, ein gemeinnütziges Institut zu schaffen, welches allen Klassen der menschlichen Gesellschaft, selbst den wenig bemittelten die Gelegenheit bietet, sich die Wohlthaten der Lebensversicherungen auf die solideste und billigste Weise zu verschaffen.

Mit Ende des Jahres 1858 hat die Anstalt das 19. Jahr ihres Bestehens zurückgelegt, und es haben sich während dieses Zeitraumes ihre Rechnungs-Grundlagen und Prinzipien als vollkommen richtig und haltbar erwiesen.

Während ihres Bestehens wurden über Eine Million Gulden theils an die Mitglieder selbst, theils an deren Erben bereits ausbezahlt, und zwar:

An Kapitalien, Renten und Pensionen	975.361 fl. 57 kr.
und als Gewinn vertheilt	119.001 " 40 "
Die Summe der versicherten Kapitalien beträgt nahezu	5.000.000 " — "
Die der jährlichen Renten und Pensionen	33.440 " — "
und die Zahl der versicherten Personen 11.520.	
Die jährliche Einnahme an Prämien und Interessen von den Kapitalien stellt sich auf	260.000 " — "

Das Vermögen der Anstalt beträgt über Eine Million Gulden, welches vorzugsweise auf Hypotheken fruchtbringend angelegt und durch den Besitz zweier Stadthäuser sicher gestellt ist.

Diese erfreulichen Erfolge sind aber nicht durch die Macht des Kapitals, nicht durch außerordentlichen Geldaufwand für die Geschäftsausbreitung, sondern bloß durch die statutenmäßige Bewirthschaftung der Prämien-Einzahlungen und durch die Richtigkeit der Rechnungs-Grundlagen des Institutes erzielt worden.

Die stete Zunahme an neuen Mitgliedern, die Größe der Institutsfonds und die namhafte Summe der an die Interessenten vertheilten Gewinne, liefern einen sprechenden Beweis für das gesicherte und nachhaltige Emporblühen der Anstalt, die mit Zuversicht hoffen darf, daß ihre Wirksamkeit sich stets weiter ausbreiten und ihr vielseitiger Nutzen immer mehr Anerkennung finden werde.

Die Statuten und Formulare zu Beitritts-Erklärungen werden in Wien im Bureau der Anstalt, im eigenen Hause, Stadt, untere Bäckerstraße Nr. 741, und in den Provinzen bei den Herren Agenten unentgeltlich verabfolgt.

CARL A. SPECKER,
Landstrasse, Kirchenplatz No. 97, in Wien.
Continental-Repräsentant

von Walker and Hacking in Bury bei Manchester für Baumwollspinnmaschinen. — Wm. Collier and Co. in Salford bei Manchester für Werkzeugmaschinen. — Ramsden Harrison and Co. in Halifax für Baumwoll-Cardengarnituren. — J. Harrison and Sons in Blackburn für mechanische Webstühle etc. — B. Goodfellow in Hyde bei Manchester für Dampfmaschinen, Dampfkessel etc. Agentie für V. Thumb's k. k. a. p. mechanischen Spannstäbe und Regulateurs zu Handwebstühlen. Godin u. Opdenhoff's Patent-Riemen, gewoben mit Metallkette. — Ths. Johnson's Staffordshire England beste Hartwalzen für Walzwerke. — Büsch u. Göb's Drahtstiftenmaschinen mit grosser Lieferung. — Englisches Cylinderleder. — Cylinder und Spindeln nebst Pressionsflügel zu Spinnmaschinen.

D. HOLLENBACH,

k. k. landesbef.

Bronce-Waaren-Fabrikant
in grösseren Broncewaaren,

wie Lustres, Candelabres, Wandleuchter, monumentalen und Kirchenarbeiten, Möbelverzierungen, Thür- und Fensterbeschlägen, in allen Stylarten.

Fabrik und Magazin im eigenen Hause, Josefstadt, Kaisergasse Nr. 167.

DIE SPIEGEL-NIEDERLAGE

des

J. VINIER,

bürgerl. Handelsmann in Wien,

empfehl't ihr Lager von in- und ausländischen **Spiegeln**, sowohl halbfein als ganzfein in feinsten reichverzierten **Goldrahmen** der neuesten Formen, als auch alle Gattungen **Holzrahmen**; **Toilette-, Ankleide- und Reisespiegel**. Auch werden alle Gattungen **Thüren-, Fenster-, Gewölbs-einrichtungen** und **Auslagen** mit **Spiegelglas** zu versehen übernommen. Einfache und doppelte **Judenmassspiegel** sind stets vorräthig.

Verlagslokale: Stadt, erzbischöfliches Palais, anfangs der Wollzeile 869.



Neuverbessert
Uebersiedlungswagen
Heinrich Salfenmoser,
Aiserglacs, Schwarzspanier-Haus Nr. 200,
rückwärts der Votiv-Kirche,
empfehl't seine nicht nur grossen, sondern
auch auf Druckfedern und gegen jede Wit-
terung geschützten Transport-Wägen, sowohl
für Wien, als auch nach allen Richtungen in
die Provinzen, — so wie zu den Dampfschiffen
und Eisenbahnen die Verpackungen angemes-
sen werden.

Moering Andreas,
k. k. landesbefugte
Band- und Posamentierwaaren-Fabrik,
prot. Firma
CARL MOERING,
erzeugt alle Gattungen von **Modebändern.**
Silberne Medaille der Gewerbe-Ausstellung in Wien
1839, goldene 1845, silberne Medaille der Gewerbe-
Ausstellung von Berlin 1844, Preis-Medaille von Lon-
don 1851, zu München 1854, zu Paris 1855.
Neubau, Rittergasse Nr. 184, I. Stock.

Zusammenstellung der Vortheile, Leistungen und Auszeichnungen der

l. l. aussch.  privilegierten
metallfrei  emaillirten

Kochgeschirre aus Eisenblech.

Diese Kochgeschirre können in jeder Größe, auch Bräupfannen der größten Gattung, selbst wenn selbe eben so hoch wären, als sie breit sind, erzeugt werden, und gewähren, nebst gänzlicher Unschädlichkeit für die Gesundheit, Dauerhaftigkeit (können nicht brechen), Leichtigkeit und Bequemlichkeit in der Handhabung, leichter Reinigung (Reiben mit Sand), sehr schnelle und fortwährenden Kochen durch wenig Brennmaterial noch den großen Vortheil einer so

bedeutenden Brennmaterial-Ersparniß, daß sich diese Geschirre in längstens 8 Monaten durch das ersparte Holz auszahlen.

Leistungen und Vortheile.

- 5/4, Wiener Eimer haltende Kessel aus emaillirtem Eisenblech, welche in die Regiefläche des l. l. allgemeinen Krankenhauses in Wien geliefert wurden, kamen billiger zu stehen, als die in der genannten Küche früher im Gebrauche gewesenem nur vier Eimer haltenden Kessel aus verzinnem Kupfer.
2. Waren selbe bis zum Schlusse der Küche über 2 Jahre täglich 14 bis 16 Stunden in Verwendung, und sind noch vollkommen brauchbar.
3. Haben sich diese Kessel in 6 Monaten gegen die nur 4 Eimer haltenden kupfernen verzinneten Kessel durch die entbehrliche Verzinnung ausgezahlt.
4. Sind diese Geschirre für die Gesundheit nicht im mindesten nachtheilig, und die darin bereiteten Speisen behalten ihren eigenthümlichen Wohlgeschmack unverändert bei.

5. Eine Vergiftung, wie solche beim Gebrauche der Kupfergeschirre oder bleihaltigen Glasuren vorkommen, ist bei unseren emaillirten Blechgeschirren unmöglich, indem sie mit metallfreier Glasur versehen sind und in jeder Größe angefertigt werden können, daher jene vollkommen erlesen; es erweist sich somit
6. Diese Erfindung sowohl in ökonomischen, als auch in Sanitätsrückichten als äußerst vortheilhaft.
7. Wurde in der Regiefläche des allgemeinen Krankenhauses bis zum Schlusse der Küche in einem 1/4, Wiener Eimer haltenden Topfe durch mehr als 3 Jahre täglich 14 bis 16 Stunden Lauge gekocht, ohne daß die Glasur schadhast geworden wäre.
8. Der Weinsäure und Goldauflösung zum galvanischen Vergolden widersteht die Glasur ebenfalls, so wie dem Dampfdruck von 6 Atmosphären vollkommen.
9. Die trodne Hitze, selbst bis zur Glühhöhe gesteigert, schadet der Glasur nichts, wenn keine rasche Abkühlung durch eine Flüssigkeit erfolgt; daher sich
10. Diese Geschirre besonders zum Backen, Braten und überhaupt zu Verrichtungen eignen, wo selbe einer hohen Temperatur ausgesetzt werden müssen.
11. Haftet die Glasur so fest auf dem Blech, daß selbst nicht unbedeutende Biegungen noch kein Abspringen der Glasur verursachen.
12. Ist die Glasur härter als Glas, indem sie dieses ritzt, daher das Scheuern mit Sand der Glasur gar nichts schadet und den Vortheil, daß die Reinigung sehr bald und vollkommen vollendet ist, in einem sehr hohen Grade gewährt.

Auszeichnungen.

1. In Folge der in diesen Punkten 1 bis inclusive 7 angeführten ämtlich erhobenen Leistungen und Vortheile sind laut hohem l. l. Ministerial-Erlasse vom 17. Juli 1851, Z. 9573, die Geschirre der Gefertigten in allen öffentlichen Anstalten statt verzinneten Kupfers anzuschaffen.
2. Auf der Vindoboner Industrie-Ausstellung wurden diese Geschirre, welche damals noch nicht den Grad der Vollkommenheit hatten, den sie jetzt haben, ehrenvoll erwähnt, und den Gefertigten der Rapport der Jury (Pracht-Exemplar), Medaille und Diplom überreicht.
3. Auf der Industrie-Ausstellung zu New-York wurde diesem Fabrikate von der aus praktischen Geschäftsmännern aller Fächer zusammengesetzten Commerc-Zury die Preis-Medaille für höhere Industrie in Silber.
4. Auf der allgemeinen deutschen Industrie-Ausstellung zu München von der Beurtheilungs-Kommission die Ehren-Münze, und
5. Auf der Pariser Industrie-Ausstellung wurden dem Gefertigten zwei Medaillen zuerkannt, und zwar die eine wegen guter Arbeit (d'un bon travail), die andere wegen billigen Preise (à bon marche), eine Auszeichnung, welche von 1200 Ausstellern nur 11 erhielten.
6. Wurde den Gefertigten die Bewilligung zur Führung des l. l. Adlers ertheilt, wozu ein l. l. aussch. Privilegium noch nicht berechtigt.

Die ergebniß Gefertigten beehren sich, die neben verzeichnete, bei der hierortigen wohlthätigen Handelskammer registrierte Marke in natürlicher Größe zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Diese Marke ist in den Henkeln aller in unierer Fabrik erzeugten Töpfe, Kasserolen, Bratpfannen, Stielpfannen, Kesseln und Chocolade-Maschinen eingeschlagen. Bei Klafonds, Talfenblechen, Schnellseibern und überhaupt bei Geschirren, wo die zu geringe Dicke der Henkel diese Markierung nicht zuläßt, ist eine mit der gleichen Marke und mit dem l. l. Adler versehene Biquette aufgesteckt. Außerdem ist auf den Henkeln auch der Inhalt bezeichnet, u. z. verart, daß ein Punkt (.) 1/4 Maß; ein Strich (|) 1 Maß; ein Strich und drei Punkte (| : :) 1 1/4 Maß; eine römische Fünf (V) 5 Wiener Maß u. s. w. bedeuten. Um daher ein P. Z. Falsikum vor etwaigen Fälschungen zu bewahren, erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß nur jene Geschirre als die von uns erzeugten zu betrachten sind, die durch oben angegebene, vor Nachahmung geschützte Markierung kenntlich gemacht sind.

A. Pleischl & Sohn in Wien,

Alfervorstadt, Hauptstraße Nr. 109, neben dem l. l. Fintelhause.



PHILIPP HAAS & SÖHNE

kais. königl.



land. priv.

Hübschstoff- und Teppich-Fabrikanten,

WIEN, Graben, Trattnerhof Nr. 618.

Dr. Fromer's PRIVAT-HEILANSTALT zu Wien, Ober-Döbling 248.

Von der k. k. hohen Statthalterei konzessionirt.

Für Kranke beiderlei Geschlechtes und jeder Art. — Mit vielen Erfordernissen für Heilzwecke und mit allem Comfort eingerichtet. — Freie gesunde Lage, sorgsame Pflege, aufmerksame ärztliche Ueberwachung. Leitende ärztliche Behandlung durch die **berühmtesten Aerzte und Professoren der Wiener Hochschule.** — Bedingungen, welche die sicherste Garantie bieten für schleunige und gründliche Heilung. — Näheres im Programm. — Briefe franco.

Rücksprache in der Heilanstalt Ober-Döbling 248, von 8—10 Uhr, auch in der Konsulations-Anstalt Stadt, Brandstätte 588, im Gundelhof von 2—3 Uhr.

Dr. Fromer,

emer. Sekundararzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses, Mitglied der med. Fakultät.
Ordinirt von 2—3 Uhr im Gundelhof.

RADNITZKY JOSEF,

k. k. Hof-

Siegel- & Wappengraveur,

übernimmt die Ausführung
aller Arten Graveur-Arbeiten in Stein
und Metall.

Hält eine Niederlage von
Siegelpressen u. Maschinen zum Farbendruck
von allen Dimensionen

und zweckmässigster Konstruktion, und empfiehlt sich besonders in Herstellung aller, merkantilen Zwecken dienender Stempel, z. B. **Billeten-** und **Frachtenstampflien** für Eisenbahnen etc.; dann mit dem Drucke von **Visitkarten, Wechseln** und **Frachtbriefen eigener Druckerei.**

Wohnst Spittelberg, am Glacis 134.
Gewölb: Stadt, Kärthnerstrasse 968.

JOHANN ZHUK,

Oekonomie-Fussbodenglanzwichs und Glanzlaack,
nebst

allen Firnissen und Oelfarben,

von der ordinärsten bis zur feinsten Gattung für
Holz- und Eisen-Material

zu den **billigst festgesetzten Preisen.**

Fabriks-Niederlage: Mariahilf, Siebensterngasse 89.

Bilder-Email statt Glas,

auf Kupferstiche, Lithographien, Photographien, Landkarten, Tapeten etc. colorirt oder in Farbendruck, wird bei Gefertigtem statt des gebrechlichen Glases so hergestellt, dass weder Tinten- noch Fettflecken eindringen, sondern abgewaschen werden kann.

Auch hält die Anstalt eine bedeutende Auswahl von
derlei Bildern am Lager mit und ohne Goldrahmen.

K. k. priv. Bilder-Emallirungs-Anstalt.

IN WIEN.
Stadt Herrngasse Nr 31.

Albert Seliger, Priv.-Inhaber.

Josef Weiss,

Apotheker „Zum Mohren“, Stadt, Tuchlauben Nr. 444.

empfiehlt dem geehrten Publikum bestens folgende Artikel:

(Postversendungen werden nur gegen Beispruch der Emballage-Gebühr von 15 kr. öst. W. versendet.)

Odontine (Zahnpasta) in Porzellan-Tiegeln zu 84 kr. Bei 1 Duzend 20% Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, so wie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Elixir balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genuße der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Duzend 20% Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwehwasser. — Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen, und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Duzend 20% Nachlaß.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, prakt. Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 4 fl.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speiseln, nach dem Genuße geistiger Getränke, als Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche laut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Chinarinden-Saarsöl zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis einer Flasche 87 kr. pr. Duzend 20% Abzug.

Gutes Dorsch-Lebertran-Öel, als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmack; die Bouteillen zu 1 und 2 fl. Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen 25% Nachlaß.

Eau antipélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Efflorescenzen, als: Sommersprossen, Finnen, Mitefester, Kupferflecke. Preis eines Flacons 1 fl. Ein Duzend 9 fl.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veralteten Frostbeulen möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel allgemeiner Zufriedenheit erworben.

Max Franz Schmid's, Med. Dr. und Professors, schmerzstillende, stärkende antispasmodische Zahn-Tinktur. Diese Tinktur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinktur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam, und macht durch den äußerst billigen Preis alle andern Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Flaschchen sammt Gebrauchsanweisung à 42 kr. Bei 1 Duzend 25% Nachlaß.

Gastrophan, eine aus Alpenkräutern bereitete, vielfach bereits erprobte und mit dem besten Erfolge angewendete Magenessenz, ein Mittel zur Stärkung der Verdauung und Veförderung des Appetites. Ein Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 87 kr.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungstafel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkatarrh, Blähsucht, und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und des Darmkanales, bei Hypochondrie und Hysterie.

Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Strophulose, und zwar bei der Unterleibsstrophulose, demnachst bei der Respirationsstrophulose und der Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlschmeckenden Form auf eine leichte Weise beibringen. — Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder versiegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 70 kr.

Aromatische, medizinische Riesengebirgs-Kräuterseife. Preis 1 Stück 42 kr. (pr. Duz. 20 % Abzug.)

!! Keine hohlen Zähne mehr !!

L. L. ausschl. pr. mineralisch-vegetabilisches Zahn-Cement zur Selbstplombirung hohler Zähne von Franz Bartosch, Magister der Pharmacie.

Mittels dieses neu erfundenen und vielfach erprobten Zahn-Cements ist Jedermann in der Lage, sich auf die einfachste Weise nach der demselben beigegebenen Gebrauchsanweisung hohle Zähne selbst zu plombiren, wodurch selbe erhalten und gleich gesund zum Kauern der Speisen wieder tauglich gemacht werden können. — Die Anerkennung, welche dieser gemeinnützigen Erfindung in so kurzer Zeit in den weitesten Kreisen zu Theil geworden ist, spricht für deren Vorzüglichkeit und macht jede weitere pomphafte Anpreisung entbehrlich. Preis 1 fl. 5 kr.

(Goldene Medaille 1845.) Pate pectorale (Silberne Medaille 1843.)

vom Apotheker **Georgé** in Frankfurt. — Brusttableten gegen Grippe, Catarrhe, Husten und Heiserkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Duzend Schachteln 25% Nachlaß.

Zahnarzt Engländer's L. L. ausschl. pr. Desinfecteur zur schnellen Reinigung künstlicher Zähne und Gebisse und Entfernung des ihnen anhaftenden üblen Geruches. Künstliche Zähne und Gebisse, sie mögen noch so gut und zweckentsprechend angefertigt sein, werden in Folge ihres Gebraudes beschmutzt und mit üblem Geruch behaftet. Dieser höchst unliebbare Umstand, der für alle befähigend ist, die sich künstlicher Zähne bedienen, ist durch die bisher zur Reinigung verwendeten Mittel nicht zu beseitigen gewesen. Durch vielfache Versuche ist es dem Genannten gelungen, ein Mittel zu componiren, wodurch jede Unreinigkeit der Gebisse entfernt, und der üble Geruch augenblicklich beseitigt wird. Die elegante Porzellaninose dieses Mittels, womit man 5–6 Monate anstangt, kostet 2 fl. Bei 1 Duzend 25% Nachlaß.

Die  k. k.landesbefugte Lederwaarenfabrik
des**FRANZ URBAN,**

Neubau, Hauptstrasse Nr. 206,

empfehl ich ihr grosses Lager von allen Gattungen Portmonaies, Geldbörsen, Zigarren-Etuis mit und ohne Portefeuille, Damen-Necessaires in allen Formen, Damentaschen, Reisetaschen, Feldflaschen, Kammetuis, Papetrien, Schreibmappen, Schreibchatullen, Wechsel- und Kassataschen und alle Artikel, welche in diesem Fache erzeugt werden.

**Porzellan-, Wedgwood-**

und

Steingut-Niederlage

des

ALBIN DENK

in Wien, Stadt, Goldschmidgasse Nr. 605,

zum Eisgrübl,

Salon im 1. Stock.**Dieses Gesamtlager**

der vorzüglichsten in- und ausländischen Fabrikate von Porzellan, Wedgwood, Steingut, Theralith, Sydrolith, Steinmasse, Töpferwaren, Koch- und Steingeschirren, bietet stets zu den billigsten Fabrikspreisen die grossartigste Auswahl in Tafel-, Kaffee-, Dessert-Servicen, Toilette-Garnituren in ganzen, sowohl kleinen als grossartigen Ausstattungen mit einfacher und elegantester Decorirung, des Neuesten in Luxus und Comfort, sowie alle denkbaren Gegenstände des häuslichen Bedarfes, Einrichtungen für Gast- und Kaffeehäuser, Apotheken und chemische Laboratorien. Bestellungen aller Art werden angenommen und in kürzester Zeit zu den wohlfeilsten Preisen geliefert. Bei auswärtigen Versendungen wird für die sorgfältigste Verpackung, sichere, schnellste und billigste Zustellung gesorgt.

**HOTEL NATIONAL
IN WIEN.**

Die ergebenst Unterzeichneten werden stets bemüht sein allen Anforderungen der P. T. Herren Reisenden zur vollsten Zufriedenheit zu entsprechen, ihr Hôtel enthält mehr als 200 Zimmer, ist mit Annehmlichkeiten ausgestattet, wie kein zweites derartiges Etablissement Wiens. Für gute feine Küche, echte Getränke, mässige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung wird stets Sorge getragen, wodurch sich dieses Hôtel am besten empfiehlt.

Ferner ist den

P. T. Reisenden der Vortheil geboten,

dass sich daselbst die

k. k. Telegrafien-Station**für die Leopoldstadt**

befindet, welche

nach allen Richtungen des In- u. Auslandes

correspondirt.

TH. MUCH & M. MAYER.Die erste k. k.  ausschl. privil.

einzig in den österreich. Staaten bestehende

Schraubenschuh-Fabrik

des

JAKOB BUSCH,

empfehl ich ihr grossartig wohllassortirtes Lager von allen möglichen Herren-Beschuhungs-Artikeln zu billigst festgesetzten Preisen.

Wien, Jägerzeile Nr. 516 (das 5. Gewölbe vom Drechslermeister Hrn. Eduard Schmidt).

Die

Herren-**Mode- und Putzwarenhandlung**

des

A. PEINTINGER,

Stadt, Wollzeile Nr. 767,

vis-à-vis dem fürsterzbischöfl. Palais,
*empfeht sich mit einer grossartigen Auswahl aller Gattungen***Rock- und Hosenstoffe,**

aller Gattungen Gilets in Sammt, Seide, Wolle und Tiqués,

Cravates, Echarpes,*hält ein grosses Lager***Halskrägen modernster Façon,****Chemisettes, Winter-Shawls,****Glacé- und Tuch-Handschuhe etc.**

Grosses Lager aller Gattungen Zugehör für Schneidermeister,

als:

alle Gattungen Futter in Wolle, Seide und Halbseide, Seiden-
und Mohair-Borten, alle Gattungen Knöpfe in Seide, Perlmutter
und Horn, Calico, Schirting, Cattun, Orlean etc. etc. etc.Bestellungen aller in dieses Fach einschlagender Artikel in die Provinz werden
schnellstens und promptest effectuirt.

Für die P. T. Herren
Buchbändler, Buchbinder und Kaufleute.

Die k. k.



landesbef.

Buchbinder-, Ledergalanterie-,

Cartonnagewaaren-Fabrik

und

Gebetbücher-Verlagshandlung

von

G. MÜLLNER & COMP.,

(etablirt 1803),

Werkstätte: Leopoldstadt 34,

Niederlage: Stadt, Singerstraße 874,

hält fortwährend ein grosses Lager von allen Gattungen Gebetbüchern eigener und fremder Auflagen, Ledergalanterie-Artikeln, Cartonnagewaaren, rastrirten und unrastrirten Schreibbüchern, allen Kalendern, Papeterien mit Einrichtung, Briefpapieren, Bleistiften, Stahlfedern, Tintenzeugen etc.; Heiligenbildern der verschiedensten Gattungen (von gewöhnlichen bis zu den feinsten), Pariser Photographien, Bilderrahmen von Papiermaché, Leder, Sammt, Glas, Holz, Blech etc. etc.

zu den billigsten Fabrikspreisen.

NB. Cartons-Fabrikation im Grossen für Manufacturwaarenfabriken.

Für
**Eisenhändler, Maschinenfabriken, Schlosser,
 Schmiede, Baumeister etc.**

Die Niederlage der
Gebr. Klein'schen Eisen- und Stahlfabriken
 von **Zöptau** und **Stefanau**,
 Wien, Jägerzeile, Franzensbrückengasse Nr. 22,

unterhält stets ein Sortiment von den gangbarsten **Kesselblechsorten**, von allen Gattungen **Winkel-, Rund-, Quadrat-, Flach- und Facon-Eisen**, schmiedeisernen **Gas- und Wasserleitungs-Röhren** von $\frac{1}{8}$ bis 2 Zoll inneren Durchmesser von bestem **Gußstahl** mit **Wolfram** legirt, **Rundstangen** von **Puddelstahl** zu Maschinenbestandtheilen, und liefert **Gußwaaren** nach Modellen oder Zeichnungen prompt und billig.

R. v. Waldheim's Xylografische Anstalt,

Stadt, Riemerstrasse Nr. 817, 1. Stiege, 4. Stock,

empfiehlt sich zur Ausführung von Arbeiten in allen Fächern der Holzschneidekunst und zur Besorgung der dahin einschlägigen Drucksachen.

Die Preise werden billigst gestellt.

Die P. T. Herren Industriellen erlauben wir uns ganz besonders auf die Zweckmässigkeit und Billigkeit der Anwendung des Holzschnittes bei Aufnahme der verschiedensten Fabrikate, so wie bei Illustration von Preiscourants und Vertriebsmitteln aller Art aufmerksam zu machen.

J. B. FILZ,

**ältester Parfümeur und Destillateur auf dem Graben zur goldenen Wage Nr. 616,
 rückwärts der Denksäule in Wien.**

Besitzt stets ein reichsortirtes Lager aller Arten englischer und französischer Parfümerien und dergleichen Toilette-Seifen, nebst mehrerer in dieses Fach einschlagender Toilette-Gegenstände. Ausserdem empfiehlt der Obenbenannte auch dem P. T. Publikum und allen Handelsfreunden seine eigenen Parfümerie-Erzeugnisse edlerer Art, wie auch die seit 10 Jahren mit k. k. ausschl. Privilegium geschützte

Frühlings-Kräuter-Pomade

zu den billigst festgesetzten Preisen.

ERSTE EUROPÄISCHE
GUSSSTAHL-PATENT-SAITEN

und erste  österreich.

Gussstahl-Waaren-Fabriken

von
Martin Millers Sohn in Wien,

Inhaber der grossen goldenen Medaille des österreichischen Gewerbevereins. Der silbernen von Wien 1845. Der zwei silbernen Medaillen 1. Klasse von Paris 1855. Der bronzenen von München 1854.
Bestehend seit 1782.

80 fr. öst. Währ. der Bund Stallbesen à 15 Stück,
1 fl. öst. Währ. der Bund Rauchfangkehrerbesen à 30 Stück

verkauft
die

k. k. a. prin.

Zinkplatten-Waschapparate-,
Kinderspielerei- und Berhtesgadner-Holzwaaren-Handlung
des **Josef Neumeyer**

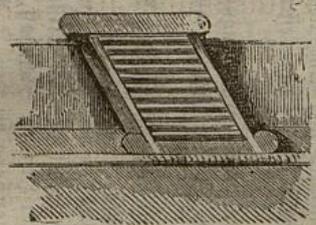
in Wien, Stadt, Himmelfortgasse Nr. 951,

und empfiehlt sich mit einem befortirten und reichen Lager aller Gattungen Holzgeräthschaften, für Handwerker, Baumeister, Ziegelbeder, auch zum Haus-, Küchen-, Keller-, Hof-, Stall- und Gartengebrauch, aller Gattungen Mehl-, Früchten- und Holzmahereien, sowie die bereits rühmlichst bekannnten und in allen Haushaltungen unentbehrlich gewordenen Zinkplatten-Waschapparate und Waschtröge von Holz und Zink zu den billigsten Preisen.

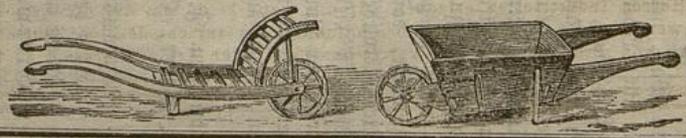
Pr. Stück 12" Breite und ohne Rückwand 78 kr., mit Rückwand 1 fl. 13 kr. Pr. Stück 12" Breite mit doppelter Platte 1 fl. 57 kr. Pr. Stück 18" Breite mit Rückwand 1 fl. 83 kr. und 24" Breite mit Rückwand 2 fl. 27 kr. öst. W.

Zum Wiederverkaufe werden angemessene Provisionen bewilliget.

Von Georgi 1860 Herrngasse Nr. 251,



Für die besten feinsten Palais.



KARL HIESS,
Drechsler und Pfeifenschneider
in Wien, Graben 1094.

Grosses Lager aller Gattungen
Akerschaum-Pfeifenköpfe, Cigarrenspitzen, Pfeifenröhre,
Bernstein-Arbeiten
und der neuesten
Spazierstöcke.

Bilder
in Glas und Rahmen.

Die neuesten Erscheinungen des Kunsthandels,
Historien-, Heiligen- und Genrebilder
in Kupferstich, Lithografie, Farbendruck, Fotografie etc.
in den elegantesten Rahmen aller Art, fertig zum Aufhängen und billigst berechnet in der Kunsthandlung
Alexander Posonyi,
Stadt, Singerstrasse, neben der k. k. Staatsdrucker.

Allgemeinen Nutzen

gewährt die von H. J. Meßger in Wien, neue Weiden, kleine Neugasse Nr. 630, erfundene k. k. ausschl. priv. Leder-Appretur, eine flüssige Masse für Dichten, Kalbleder und alles Lederwerk, wodurch dasselbe sich in einen unverwundlichen Körper umwandelt. Für Wagenteder, Pferdegeschirre, Riemenzeuge, Schläuche, Blasbälge, Schurfselle zc. und jedermann kann damit selbst seine Stiefel wasserdicht, weich, glänzend und für alle Jahreszeiten sehr zweckdienlich und dauerhaft machen, da von diesem appretirten Leder im neuen Zustande kein brennender Schmerz empfunden wird, dasselbe durch seine Biegsamkeit und Dehnbarkeit sich nach dem Fuße zieht, nicht drückt, keine Hühneraugen entstehen läßt, die Füße bei jeder nassen Witterung immer trocken erhält, die Gummielasticum-Ueberzüge entbehrlieh macht und das Oberleder an der Seite nicht zerreißt. Appretirte Stiefel trogen allen Strapazen, übertreffen an Dauerhaftigkeit drei Paar andere und sind wegen ihrer bleibenden Weichheit im Sommer und Winter sehr angenehm zu tragen. Trübe gewordene Gummi-Ueberzüge oder lackirte Stiefel erhalten durch Verreibung einiger Tropfen von dieser Masse einen ausgezeichnet schönen schwarzen Glanz, welcher den feinsten Lack an Schönheit übertrifft. Auch werden Schuhmacher darauf aufmerksam gemacht, daß diese Leder-Appretur noch die Eigenschaft besitzt, die schwammigen, schlechten und unbrauchbaren Endtheile der Kalbselle in compactes Gerüder umzugestalten, welches dann für Vordertheile auf Stiefel und Schuhe sehr brauchbar ist. Durch einen angefeuchteten Versuch wird jedermann die Ueberzeugung erhalten, daß diese Erfindung nichts mit der Charlatanerie gemein hat, sondern auf Sachkenntnis beruht und ihren eminenten Nutzen geltend macht. Beim Privilegiums-Zusaher sind derartige appretirte Lederorten zu beschaffen. Mit ausführlicher Beschreibung versehen kostet 1 Pfund 3 fl., $\frac{1}{2}$ Pfund 1 fl. 60 kr. und eine kleine Flasche 60 kr. De. W. In Commission wird nichts übergeben. Bestellungen werden nur gegen frankirte Vorauszahlung der Geldbeträge effectuirt, und Handelsfreunde erhalten ansehnliche Percente.

Niederlage in Wien bei Hrn. F. Fellingshauer, Kohlmarkt Nr. 1152; bei Hrn. August Schrimpf, vormals Sauerwein, Bognergasse Nr. 309; bei Hrn. J. J. Bauer, Goldschmidgasse Nr. 592; bei Hrn. C. De Jonge, am Hof Nr. 317. Ferner bei nachstehenden P. T. Firmen:

Agram bei Hrn. A. Gavella,
Ansig bei Hrn. J. Pantle,
Baden bei Hrn. Weberöder Grund-
geyer,
Bertin bei H. Williger & Klingner,
Bozen bei Hrn. J. Ihnille,
Brodhy bei Hrn. Leo Schaffel,
Brünn bei Hrn. J. C. Schrimpf,
Czernewitz bei Hrn. J. Schmitz,
Eßleg bei Hrn. W. Kallivoda,
Olina bei Hrn. G. Welles,

Gmunden bei Hrn. J. Haas,
Görz bei Hrn. J. Lazar,
Graz bei Hrn. M. Jarosch,
Großwardein bei Hrn. J. Burst,
Hamburg bei Hrn. G. F. Albertini,
Hermannstadt bei Hrn. F. Jahn,
Jaslo bei Hrn. J. Steinhans,
Kaschau bei Hrn. C. C. Schwig,
Kaposwar bei Hrn. J. Pollak,
Kraufau bei Hrn. J. Jahn,
Krems bei Hrn. K. Schlattauer,

Kronstadt bei H. J. L. & A. Hef-
haimer,
Kuttienberg bei Hrn. F. Hauff,
Lemberg bei Hrn. W. Stiller,
Linz bei Hrn. H. Steinhoff,
Mahrenberg bei Hrn. J. Wülfel,
Neufas bei Hrn. F. Schreiber,
Neutca bei Hrn. P. Wubal,
Nedenburg bei Hrn. L. Pachhofer,
Olmütz bei Hrn. J. Neumann,
Pest bei Hrn. Döpfel,

Prag bei Hrn. Ködl & Schmidl,
Preßburg b. H. A. F. Großmann,
Salzburg bei Hrn. F. Kaiserer,
Tarnow bei Hrn. J. Jahn,
Temeswar bei Hrn. Jency & Sol-
quir,
Trentschin bei Hrn. J. Kalka,
Triest b. Agenzia dei publici
Incanti al corso Nr. 664 vicino
la Birreria vecchio,
Windischgratz b. Hrn. F. Klinger.

Die
artistisch-lithografische Anstalt

von **Anton Hartinger,**

quiesc. Corrector und Kunstmitglied der kais. Akademie der bildenden Künste, Besitzer der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft
in **Wien, Mariahilfer Hauptstrasse 71, im Zell'schen Hause,**
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Gebiet der Lithografie einschlagenden Arbeiten, besonders
in **Farbendruck.**

Die Wallishausser'sche Buchhandlung
(Josef Klemm)

in **Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 541, gegenüber vom Salvagnihof,**
empfiehlt sich zu Aufträgen auf **alle** Erscheinungen der Literatur. Das daselbst aufgestellte
bedeutende Sortiment von sowohl einfach als auch
besonders elegant gebundenen Büchern
wird jeden Kauflustigen völlig befriedigen.

In solcher Qualität noch nicht dagewesen!
In solch billigen Preisen sonst nirgends zu finden!

Das neu eröffnete und zuletzt errichtete,
in diesem Genre das

Erste Trauerwaaren-Etablissement

in **Wien, Stadt, Schultergasse Nr. 402, im ersten Stock, neben der**
Leinwandhandlung der Herren **Regenhardt et Comp.**

„Zur Antigone,“

hat Alles, was eine Dame zur Trauer bedarf und sich in diesen
Artikeln nur wünschen kann, in einer noch nie gesehenen
Auswahl von mehreren 1000 Stück an gros et en detail
zu staunend billigen Preisen am Lager, wie aus fol-
gendem **Preis-Courant** zu ersehen ist:

Preise in österr. Währung.

Mehre 100	St. Damen-Chemisetten	von 35 fr. bis 3. feinst. Qual.
100	Damen-Armeln	35 „ „ „
100	Damen-Häubchen	85 „ „ „
100	Damen-Hüte	1 fl. 75 kr. „ „
100	Damen-Mantillen	1 „ 70 „ „
100	Dam. verfert. Kleid.	5 „ 25 „ „
100	Dam. Mänt. v. Tuch	15 „ 75 „ „
100	1/4 Umbhängtücher	1 „ 30 „ „
1000	Ellen Orleans, die Elle	— 35 „ „
1000	engl. Tib. d. Elle	— 60 „ „
1000	1/4 ganz Woll-Gach.	1 „ 25 „ „
1000	1/4 Wattmoll-Gach.	1 „ 75 „ „
1000	feinen Perwiene	2 „ 40 „ „
1000	Schafwoll-Barege	— 30 „ „
1000	Jaconas	— 30 „ „
1000	1/4 echt Mail. Nobl. a	1 „ 60 „ „
1000	1/4 Futter-Taffet	— 60 „ „

In- und Ausländer Halbtrauerstoffe erscheinen jede
Woche neue Dessins. Für Verstorbene: Kleider, Ueber-
töne, Böfker, Blumen, Bänder, Handschuhe, Strümpfe, Hölze &c.
Um alle Kunden gleich und gut zu bedienen, ist jedes Stück
nur um den festgesetzten, darauf mit Ziffern bezeichneten Preis zu
haben. Alle Artikel sind elegant, schön und dauerhaft.

Kaiserl. Königl.



ausschl. privileg.

PINOLIN-GAS.

Das reinste, ausgiebigste, und dabei am billig-
sten kommende

Beleuchtungsmittel,

wird in der **chemischen Produkten-Fabrik**

von

CARL KÖNIG

erzeugt, und in dessen Niederlage

Wien, Stadt, Lobkowitzplatz Nr. 1100

mit den

zu diesem tragbaren Gas eigens angefertigten

**Lampen, Lustern, Candelabern, Lampen für Ma-
gazine, Stiegen, Vorhaus, Küchen, Keller, Cajü-
tenräume u. s. w. verkauft,**

nach Wunsch verpackt und in die weitesten
Entfernungen versendet.

Kaiserl. königl.
allgemeinausschl. privil.
beliebtes**Anatherin-**  **Mundwasser**

von

J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. Oest. W.

Da dieses seit zehn Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel, sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medicinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

ZAHNPLOMBE.

Diese **Zahn-Plombe** besteht aus dem Zahnschmelz und dem Cement, welche zur Ausfüllung hohler, cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch die Verhütung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird. Diese Massa ist äusserst dicht, nicht einsaugend, fest verbindend mit der Zahnhöhle, wodurch eine dauernde kräftige Kau- und Kronenfläche entsteht, und daher sich um so inniger verbindet, da es nicht aus Harzbestandtheilen, welche sich zusammenziehen, sondern aus wahren Bestandtheilen des Knochens und Schmelzes der normalen Zähne besteht. Diese feste und sich jahrelang haltende Massa ist dem Gold, andern Metallen und sonst angewandten Substanzen vorzuziehen, hat dieselbe Farbe wie die natürlichen Zähne, weil sie sich ferner ohne Druck und Schmerz anwenden lässt; zugleich wird das Angreifen der noch gesunden Zähne neben krankstehenden verhütet, die Höhlung ausgefüllt, worüber Alles wegfließt.

Die Massa bekämpft nicht nur mechanisch durch Ausfüllung der cariösen Stelle, sondern auch chemisch den septischen Process der Caries.

Preis der Zahn-Plombe in Etuis **2 fl. 10 kr. Oe. W.****K. k. ausschl. privil.****Anatherin-Zahn-Pasta**von **J. G. Popp,**prakt. Zahnarzt und Privileg-Inh. des Anatherin-Mundwassers, der Zahnplombe und des vegetabilischen Zahnpulvers
in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Obgenannte **Zahn-Pasta** ist eines der bequemsten Zahnreinigungsmittel, da es keinerlei gesundheitsschädliche Stoffe enthält; die mineralischen Bestandtheile wirken auf das Email der Zähne, ohne selbe anzugreifen, sowie die organischen Gemengtheile der Pasta reinigend sowohl auf das Schmelz wirken, als auch die Schleimhäute erfrischen und beleben, die Mundtheile durch den Zusatz der ätherischen Oele erfrischen, so dass durch dessen Gebrauch der den Zahnstein erzeugende lästige Schleim entfernt und dadurch das fernere Entstehen des Zahnsteines verhindert wird, die Zähne an Weisse und Reinheit zunehmen.

Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da es weder verschüttet, noch durch den täglichen nassen Gebrauch verdirbt.

Preis in Porzellandosen **1 fl. 22 kr. Oe. W.**, ist in allen Depôts, wo mein Anatherin-Mundwasser vorrätzig ist, in den Provinzstädten zu dem gleichen Preise zu haben.

Vegetabilisches Zahnpulvervon **J. G. Popp.****Preis 1 fl. 63 kr. Oest. W.**

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

☛ Sämmtliche Artikel sind stets in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu demselben Preise zu haben.

MÄDCHEN-LEHR- und ERZIEHUNGSANSTALT

von

Maria van Demerghel, geb. Würth.

(Ehemals Institut von Phillisdorf.)

WIEN,

Landstrasse, Erdberger Hauptstrasse Nr. 106.

Die Anstalt wurde im Jahre 1819 durch Frau von Phillisdorf gegründet und später meiner Schwester übergeben, von welcher ich sie nach eilfjähriger gemeinsamer Führung im Jahre 1851 übernommen habe.

Zu den Vorzügen des Institutes gehört die gesunde Lage desselben. Es befindet sich in der Vorstadt, eine Viertelstunde von der innern Stadt entfernt. Lustige Lokalitäten, mit der Aussicht nach dem Prater und dem Kahlenberge, ein geräumiger Garten und ein schattiger Hof eignen das Haus ganz besonders zu einer Erziehungsanstalt. Die Räumlichkeiten sind der Art, dass Klassen, Speisesaal, Schlaf- und Krankenzimmer von einander getrennt sind.

Eine harmonische Erziehung anstrebend, nimmt die Vorsteherin nur Pensionäre, deren Zahl nie 45 überschreiten darf, und Halbpensionäre, aber keine Externen auf, ein Vortheil, den unter den hiesigen Privatinstiuten nur diese Anstalt bietet. Es werden bloss gesunde Zöglinge von 6 bis 18 Jahren, und zwar zu jeder Zeit des Jahres aufgenommen.

Unterricht.

Umgangssprache der Zöglinge ist die französische. Herr Em. van Demerghel, Professor an der k. k. Theresianischen Ritterakademie, leitet den Unterricht in Grammatik und Literatur.

Für den Unterricht in den Naturwissenschaften besitzt das Institut ausser einem physikalischen Kabinete, eine kleine Mineralien- und Pflanzensammlung. Ueberdiess hat die Anstalt eine sehr sorgfältig gewählte Bibliothek zum Gebrauche der Zöglinge. Fünf Klassen und eine Vorbereitungs-klasse umfassen den Gang des Unterrichts.

Lehrgegenstände:

1. Deutsche Sprache, Styl und Literatur. 2. Naturgeschichte (Zoologie, Botanik, Mineralogie.) 3. Physik. 4. Geographie. 5. Geschichte. 6. Aesthetik. 7. Rechnen. 8. Kalligraphie. 9. Französische Sprache, Styl und Literatur. 10. Chorgesang. 11. Weibliche Arbeiten mit besonderer Berücksichtigung des Nützlichen.

Nicht obligate Gegenstände:

1. Zeichnen. 2. Malen. 3. Tanzen. 4. Schwimmen. 5. Neuere Sprachen mit Ausnahme der Französischen. 6. Musik.

N. B. Der Muttersprache eines jeden Zöglings wird auf Wunsch der Eltern eine ganz besondere Berücksichtigung zu Theil.

Der Religionsunterricht, Grundlage jeder wahren Erziehung, ist unablässiges Augenmerk der Anstalt und würdigen Geistlichen der betreffenden Confessionen anvertraut.

In Betreff des Unterrichtes in nicht obligaten Gegenständen, sowie über die Aufnahmebedingungen, wollen gefälligst die Eltern mit der Vorsteherin Rücksprache nehmen.

Näher erörternde Programme sind durch die Anstalt gratis zu erhalten.

Die Broncewaaren-Fabrik

von

WILHELM BRÖSE,

Alservorstadt, Gärtnergasse Nr. 84,

empfiehlt sich mit soliden und schönen Broncegusswaaren, als: **Lustern, Girandols, Candelabern, Uhren, Leuchter und Kamingarnituren in jeder Art**, so wie viele andere Artikel, welche zu Wien und München mit Preismedaillen und der Londoner Ausstellungs-Denk-münze theilhaft wurden.

Auch werden grössere Arbeiten für Kirchen und Paläste schnellstens und bestens effectuirt.

JOSEF PÖSCHL,

k. k. priv. Lederfabrik in Rohrbach bei Linz,

Besitzer der goldenen Verdienst-Medaille, Inhaber der grossen goldenen Preis-Medaille für Lederwaaren, belobt von der löbl. ung. Landwirthschafts-Gesellschaft für Maschinen-Riemen; erzeugt alle Sorten Leder für Schuhmacher, Riehmär, Sattler, Taschner etc. etc., alle Sorten Leder und Fussbekleidungen für die k. k. Arme, des Arsenalen und der Fuhrwesens-Branche; Sämisch-Leder zu Militär-Beriemungsorten, in bester Eichenlohe-Gärbung und schönster Appretur; ferner alle Arten und Dimensionen fertiger Maschinen-Riemen nach bester rationellster Methode angefertigt, vorzüglich gute dauerhafte Cylinder-Kratzenfelle für Spinn-fabriken etc. etc.

Comptoir und Niederlage: **Wien**, Wallnerstrasse 264,
" " **Pest**, Zrinygasse 2.

Neußerliche Krankheiten.

Gründliche Behandlung durch vieljährige Erfahrung bewährt,

von

Carl Stiasny,

Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, emeritirter Secundar-Wundarzt im k. k. allgemeinen Krankenhause, Mitglied der medicinischen Fakultät in Wien.

Täglich von 11 bis 4 Uhr.

Stadt, Kärntnerstrasse Nr. 1078, gegenüber der Singerstrasse, 2. Stock. (Briefe franco.)

Erster

Möbel - Transport

des

HERMANN & DEGENER,

WIEN,

Praterstrasse Nr. 516.

BOLZANI & Comp.,

Goldkettenfabrik,

WIEN.

Laimgrube, obere Gestättengasse

Nr. 132.

BAUMGARTNER & GMELIN,

k. k. priv.

TAPETENFABRIK IN SALZBURG.

Niederlage in Wien, Bauernmarkt 583,

vis-à-vis dem Bellegardehof,

empfehlen ihr stets gut und geschmackvoll assortirtes Lager
aller Gattungen

PAPIER-TAPETEN,

sowie auch

Decors, Plafonds

und

PLAFONDSVERZIERUNGEN

jeder Art, zu den mäßigsten Preisen.

Ferner ihr

anerkannt grösstes Lager

der so beliebt gewordenen

transparenten Fenster-Rouleaux,

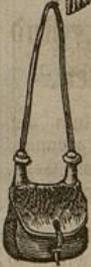
sowohl in Oel als auch Aquarell, brillant ausgeführt,
wie bisher zu den billigsten Preisen und in den aller-
neuesten Zeichnungen.



Michael Würzl,

bürgerl. Taschner.

empfiehlt sich mit selbst erzeugten, dauerhaft gearbeiteten
Jagd- und Reiserequisiten von Leder.



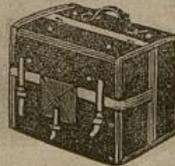
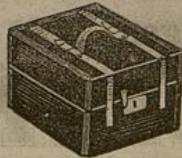
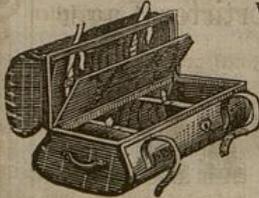
MICHEL WÜRZL,
 Coffretier,
 Fabricant de Nesessaires et
 Portefeuilles.
 Ville, Spiegelgasse 1095,
 au Courier, à Vienne.

MICHELE WÜRZL,
 Legatore,
 Legatore fabricatore di tutti
 Portafogli.
 Città, Spiegelgasse 1095,
 al corriere a Vienna.

MICHEL WÜRZL,
 Bohet & Crunk Staker,
 Makes every sorte of Porte-
 feuilles.
 City, Spiegelgasse 1095,
 at the Courier, Vienna.



Niederlage in Wien: Stadt, Spiegelgasse 1095, zum Courier, im Eckhause vom Graben.
 Wohnung und Werkstätte: Wieden, Schlüsselgasse 597.



Rohr- und Strohessel,

Fauteuils und Canapées

neuester Art zu dem billigsten Fabrikspreise
 werden unter Garantie der solidesten Arbeit empfohlen.

M. Berger,
 hgl. Strohessefabrikant.

Niederlage: Anfangs der Jägerzeile Nr. 641.

Fabrik: Leopoldstadt, Kengasse Nr. 123,
 im eigenen Hause.

JOSEF BERMANN

privil. Kunst- und Musikalienhändler

IN WIEN,

am Graben zur goldenen Krone Nr. 619.

Verlag und Sortiment

von Kupferstichen, Lithographien, Photographien und Stereo-
 scopen, Landkarten, Atlanten, Erd- und Himmelsgloben, Vor-
 lagen zum Zeichnen, Oelgemälden, Handzeichnungen, Stick-
 und Häkelmustern; Muster zum Schönschreiben; Jugend-
 schriften und Bilderbücher, Gesellschaftsspiele u. dgl.

Auch wird der Stich und Druck von Visitkarten und Adressen
 auf das Schnellste, Eleganteste und Billigste besorgt.

Die Wachs-Fabriks-Niederlage

von

Anton Erath in Wien,

Simmelsfortgasse Nr. 950,

empfiehlt ihre neuerfundene und unverbesserliche feinste

Stiefel-Wichse (ohne das scharfe Vitriolöl) vorzüglichster Qualität.

Die Anerkennung, welche dieses Fabrikat seit der Erfindung in den weitesten Kreisen der Monarchie gefunden hat,
 spricht gewiss für dessen **Vorzüglichkeit** und macht daher jede weitere Anpreisung gänzlich entbehrlich. — Auch ist daselbst
 fortwährend englischer Stiefel- und Pferdegeschirre-Lack zu bekommen.

Coke,

als ein vortreffliches und billiges Material zur Feuerung, sind fortwährend in den hiesigen Gas-Anstalten zu bekommen.

Die Direction der Wiener Gasbeleuchtungsanstalten erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf das von ihr aus den vorzüglichsten preussischen Stückerkohlen erzeugte Brennmaterial, Coke genannt, aufmerksam zu machen, und ist sogleich so frei, die Vorzüge, welche dieselben sowohl gegen jene Coke, welche in den Bergwerken aus den Abfällen oder der Staubkohle erzeugt werden, als auch gegen jedes andere Brennmaterial bietet, und die bereits überall anerkannt wurden, zu berühren.

Diese Coke sind den Steinkohlen in jeder Hinsicht vorzuziehen, indem man mit denselben nicht allein eine gleichmäßigere Hitze erzielt, sondern auch, was gleich wichtig als angenehm, dem widrigen Geruche nicht ausgesetzt ist, welchen, wie bekannt, der Gebrauch der Steinkohlen mit sich führt.

Die Coke setzen beinahe gar keinen Ruß in dem Ofen ab, daher die letzteren auch nur selten der Reinigung bedürfen.

Die Coke verbrennen gänzlich zur Asche, wo hingegen Stückerkohlen einen großen Theil ihres Bestandes in Schlacken zurücklassen.

Die durch die Coke erzielte Hitze ist bei weitem intensiver, als durch Holz- und Steinkohlen, weshalb sie auch in Bezug auf Billigkeit einen großen Vortheil vor jedem anderen Feuerungs-Materiale darbieten.

Die Coke, welche in den Gasanstalten erzeugt werden, verbrennen leicht in jeder Feuerstätte, die nur einigen Zug hat, was mit den härteren Cole der Bergwerke bekanntlich nicht der Fall ist, weshalb sie zur Heizung der gewöhnlichen Stubenöfen gebraucht werden können; hauptsächlich sind sie aber der geringen Feuerungskosten wegen zur Beheizung der Sparherde zu empfehlen.

Die Methode, diese Coke zu verbrennen, ist sehr einfach und bequem, und kann sich Jeder dieselbe nach einer Unterweisung, die von den Anstalten bereitwilligst gegeben wird, leicht aneignen.

Etwas erforderliche Umänderungen der Feuerkästen in Defen und Sparherden zum Gebrauche des auf den hiesigen Gasanstalten erzeugten Cokes werden von den Anstalten pünktlichst besorgt.

Die Coke werden pr. W. Zentner in großen und kleinen Quantitäten verkauft, und können entweder auf den Gasanstalten in Erdberg, Fünfhäus und Währing, oder in den verschiedenen errichteten Niederlagen in der innern Stadt und den Vorstädten abgenommen werden; auch übernehmen die Niederlagen Bestellungen auf Umänderungen der Feuerkästen.

Der Preis ist von $\frac{1}{2}$ Zentner Coke = 1 Meßen auf 60 Neukreuzer und von 1 Zentner auf 1 fl. 20 kr. öst. W. festgesetzt.

Bei größeren Lieferungen werden gegen förmliche Abschlüsse noch größere Begünstigungen zu- gestanden.

Auch wird auf diesen Gas-Anstalten Steinkohlen-Theer erzeugt, welcher als Anstrich zur Conservirung des bei Wasserbauten verwendeten, oder in der Erde befindlichen Holzes, zur Trockenlegung feuchter Mauern, als Dachanstrich u. s. w. mit Vortheil angewendet wird.

Ebenso empfehlenswerth ist derselbe zu verschiedenen landwirthschaftlichen Zwecken, z. B. als Anstrich der Weinrebenstangen, des Holzes bei Garten-Spalieren u. dgl. mehr, da hierdurch nicht nur das hierzu verwendete Holz conservirt wird, sondern hauptsächlich die Insekten von Gewächsen abgehalten und vertrieben werden. Auch kann dieser Theer statt des Holztheers zum Kalfatern der Schiffe verwendet werden, wobei besonders seine Billigkeit gegen den Holztheer in Betracht zu ziehen ist.

Am vortheilhaftesten wird dieser Theer erwärmt verwendet. Zu diesem Zwecke nimmt man einen eisernen Topf oder Kessel, den man höchstens auf $\frac{2}{3}$ seiner Höhe mit Theer füllt und ihn dann auf einem freien Platze bei einem Feuer so lange erwärmt, bis gelbe Dämpfe entweichen, dann nimmt man solchen vom Feuer und trägt den nun sehr flüssigen Theer mittelst eines gewöhnlichen Pinsels auf die anzustreichenden Gegenstände auf.

Der W. Zentner dieses Steinkohlen-Theers kostet loco Anstalt ohne Gebinde 2 fl. öst. W., bei Abnahme von 20 Zentnern und mehr wird derselbe unter den nämlichen Bedingungen mit 1 fl. 50 kr. öst. W. berechnet. Bei größeren Lieferungen wird ein entsprechender Nachlaß gewährt.

Mündliche oder schriftliche Bestellungen werden in der Kanzlei, Stadt, Bauernmarkt 586, zum silbernen Hut, jederzeit übernommen und pünktlichst ausgeführt.

Von der Direction der Wiener Gasbeleuchtungs-Anstalten.

Das Handlungshaus
JOH. C. SOTHEN IN WIEN,

Stadt am Hof Nr. 420,

Comptoir und Wechselstube im 1. Stock,

empfiehlt sich zum

Ein- und Verkauf

aller Gattungen

Staats-, Armat-, Anlehens- und Lotterie-Papiere, Lose etc.

sowie aller Gattungen Gold- und Silber-Münzen

zu den bestmöglichen Tagescoursen.

Wiener
hydraulischer Kalk-Cement,

welcher sich an vorzüglicher Güte dem Portland-
 Cement am allernächsten anreihet,

ist zu billigst festgesetztem Preise fortwährend in ganz frischem Zustande
 zu haben bei dem Fabriks-Eigenthümer

C. M. Pobisch,

bürgl. Eisenhändler,

Währingerstrasse Nr. 204 in Wien.



Derselbe hält nebst einem grossartigen Lager von mehreren
 1000 Stücken der schönsten, zierlichsten, gusseisernen Grab-
 kreuze verschiedener Grössen, welche mit den dauerhaftesten
 feinsten Farben sowohl schwarz als weiss adjustirt und mit
 feinstem Golde reich vergoldet sind, auch ein reichhaltiges Lager
 von vorzüglichsten bestem steirischen Eisen, Stahl, Blechen,
 Dampfkesselblechen, dann emailirten Gesundheits-Kochgeschirren
 und sonstigen Kucheneinrichtungen aller Art, und verkauft stets
 zu billigsten Preisen.

Die Billard-Halle

des

LEANDER PRASCH

in Wien, Wieden, WirtstraÙe 807,

nächst dem Theatersteg,

als das

größte Kaffeehaus in Europa bekannt,

gibt sich die Ehre, einem hochverehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß die

sämmtlichen Lokalitäten

dieses in seiner Art einzig bestehenden Etablissemens, nach vorgenommener Reconstruirung und gänzlicher Vollendung neu, geschmackvoll, mit allem Comfort und der höchsten Eleganz ausgestattet sind, so daß nun diese **kolossalen Räume** und **riesigen Hallen**, imponirend durch ihre Pracht, einladend durch ihre Bequemlichkeit, vollkommen geeignet sind, den Aufenthalt in denselben für Jedermann zu einem angenehmen, erheiternden, höchst amirirenden zu machen.

16 der besten Billards mit rein elastischen Mantinels,

massenhafte Spiel-, Karten- und Dessert-Tische mit mehrfacher Auflage aller geachteten Journale und Zeitungen aus allen Ländern, eine reichhaltige lebende Wasserleitung mit dem besten Trinkwasser, Springbrunnen und Fontainen, mit lebensgroßen Standbildern in Metall, von Meisterhand und den herrlichsten Kunstgegenständen, kostbaren Spiegeln und Uhren in reichgeschmückten Rahmen, einer feenhaften Gasbeleuchtung von 200 Flammen mit der vortrefflichsten Ventilirung, endlich verbunden mit einem schönen, großen, schattenreichen Sommer- und Winter-Garten, dürften den geneigten Besuchern dieser Hallen, welche in ihrem Baue einen verbindenden ebenerdigen Flächenraum von 552½ □ Klafter enthält, und seit 20. März 1854 mit einem großen Tonwerke Flauto travers von dem genialen Künstler Chr. Seifert ausgestattet ist, worauf die neuesten und größten Tonwerke der berühmtesten Compositeure mit außerordentlicher Präcision ausgeführt werden, somit dieses in seiner Art einzig dastehende Etablissement als stabiler Concert-Saal zur Erheiterung und zum Vergnügen eines geselligen Lebens bestens empfohlen wird, gewiß befriedigen, um so mehr, als in allen Anforderungen, der Hauptsache endlich, echten Mokka, Chocolate, Thee, Punsch, Eis, kurz in welcher immer Erfrischungen gewiß das Vorzüglichste geleistet werden wird, mit dieser Versicherung wagt es der Gefertigte, ein geehrtes Publikum ergebenst zu bitten, sein obgenanntes Etablissement mit ihrem Besuche zu beehren, seine Bemühungen gütigst mit Rücksicht zu würdigen, und die ehrfurchtsvolle Versicherung genehmigen zu wollen, mit welcher sich dankbarst empfiehlt dero ergebenster Diener

Leander Prsch, bürgerl. Kaffeesieder.

Die Glas-Niederlage

von **JOSEF SCHNEPF,**

Mariahilf, Hauptstrasse Nr. 18.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Luxus-Gegenstände, besonders in Tafel-, Dessert-, Kaffee- und Thee-Servicen, Bisquit-, Liqueur-Aufsätzen vom Krystall und Farbenglase;

komplette Toilette-Garnituren.

Zucker- und Blumenvasen, Sturzflaschen und Pokale in den modernsten Formen, Farben und Schlifren, *grosse Auswahl* in Lustern, Kabinets- und Epheu-Lampen, sowie alle Sorten minder feiner Glaswaaren. Hält ferner grossen Vorrath von *Glastafeln* in jeder Qualität und Grösse, und übernimmt

Portalverglasungen

mit Spiegel- und Solinglastafeln zu den niedrigsten Preisen.

Die Schreibbücher-Fabriks-Niederlage

des

RUDOLF STRELEZ IN WIEN,

Wollzeile Nr. 773,

empfiehlt ihr bestfortirtes Lager aller Gattungen

Handlungs- und Geschäfts-Einschreibbücher,

welche sich durch gutes, glattes Papier, reinen Kaster und netten, dauerhaften Einband ebenso vortheilhaft auszeichnen, als die Preise die anerkannt billigsten sind.

Mit Bewilligung der k. k. Behörde wird ein grosses Sortiment
buchschriftsmäßig gestempelter Bücher

am Lager gehalten.

RIHARD FABER, Weinhandlung in Wien.

Cathlanben Nr. 556-557,

zum blauen Igel, im Durchhause zum Wildpretmarkt.

Transito-Weinlager:

Heiligenstadt bei Wien, an der Nussdorferstrasse
Nr. 123-124;

empfiehlt sich mit allen Sorten In- u. Ausländer Weinen
im Grossen und Kleinen zu den billigsten Preisen.

Klavier-Salon

von

Franz Nemesschke,

Stadt, ob. Bäckerstrasse Nr. 761, 1. Stock rechts,

empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl von
neuesten Flügel-Pianos, Damen-Pianinos,
Stuhlflügeln, Querinstrumenten etc.,

für deren Güte und Dauer garantirt wird.

Es werden auch Klaviere ausgeliehen.

Die k. k. ausschl. priv.

Kiesergas = Lampen und Platina = Zündmaschinen,
Jagdrequisiten, nebst Taschen-Feuerzeugen
neuester Art zu billigt festgesetzten Preisen empfiehlt
Johann Cassel.

Fabrik: alte Wieden, Carolinengasse Nr. 253, Niederlage: Stadt, Krautgasse Nr. 1092.

Die Strohhutfabrik

des

A. POSTLER IN WIEN,

Inhaber mehrerer Privilegien.

Fabrik und Verkaufsalon Graben Nr. 1144, Niederlage Spiegelgasse Nr. 1103,
 empfiehlt ihr **reichhaltiges Lager** der **neuesten und elegantesten Damenstrohüte**, nach **Wiener, Pariser und Londoner Form, Schweizer, französische, italienische und englische Geflechte**, sowie alle für **Modistinen** nöthigen **Artikel**, von **anerkannter Güte und Solidität** unter **Zusicherung der billigsten Fabrikspreise.**

Gottlieb Fleischmann,
Zinngiesser,

verfertigt alle Gattungen Bleigeschirre,

als:

*Bleiapparate, Kessel, Retorten nach Zeichnungen,
 Bleidraht, Bleifolien und alle Zinn- und Bleiarbeiten zur Erzeugung chemischer Producte.*

Wohnhaft:

**Windmühle, Kothgasse, obere Pfarrgasse
 Nr. 60, in Wien.**

In der

Gold-, Silber- & Juwelen-
Galanteriewaaren-Handlung

des **Carl Jünger,**

Stadt, Stallburggasse Nr. 1138, werden

**Brillanten, Perlen, Gold- und
 Silbergegenstände**

zu den **bestmöglichen Preisen** gekauft, zugleich **re-**
commandirt derselbe sein **wohlaffortirtes Lager** zu
wahrhaft billigen Preisen.

Universal-Speisenpulver

des **Dr. GÖLIS.**

Ein diätetisches Mittel, schnell und sicher auf die **Verdauung** wirkend, bei längerem Gebrauche die **Blutreinigung, Ernährung und Kräftigung** fördernd; woraus erklärlich wird, dass auf dem **Naturheilwege** viele Leiden, selbst sehr hartnäckige beseitigt werden, als: **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Stockungen in den Baucheingeweiden, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, chronische, eingewurzelte Gicht, Skrofeln, Kropf, Tuberkulose, Krebs, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautaus-**
schläge, Wurmkrankheit u. s. w.

Das Nähere über die Wirkung und den Gebrauch in einer Beilage zu jeder Schachtel.

Preis einer grossen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr. österr. Währ.

Depôt in Wien: Stock-im-Eisenplatz, Apotheke „zum golden. Greifen“ (alte k. k. Feldapotheke).

Wegen Uebernahme von Depôt's beliebe man sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Dr. Gölis, in Wien, Stephansplatz, Zwettelhof.

Die typografisch - literar. - artist. Anstalt von L. C. Zamarski & C. Dittmarsch in Wien

umfasst folgende Geschäftszweige:

I. Die Buchdruckerei, bestehend aus 12 Schnell- und 24 Handpressen, 2 Glat- und 2 Satinir-Maschinen und mehr als 1500 Centnern der neuesten geschmackvollsten Typen.

Dieses Etablissement ist für den Druck von Werken und Journalen in verschiedenen Sprachen, für alle kaufmännischen, landwirthschaftlichen und Gewerbsformularen, für Buch- und Kunstdruck jeder Art auf's Zweckmäßigste eingerichtet. Unter den verschiedenen Geschäftszweigen dieses Etablissements bildet der Druck von Wertpapieren eine ganz eigenthümliche Specialität, und es darf ohne Uebertreibung behauptet werden, daß in keiner Officin Europa's, während verhältnismäßig so kurzer Zeit, eine solche Masse von Industrie- und Eisenbahn-Actien sammt den dazu gehörigen Coupons, dann Anlehens-Losen typografisch dargestellt worden ist, wie hier.

II. Die Schrift- und Stereotypen-Gießerei.

III. Eigener und Commissions-Verlag von Werken aus allen Zweigen der Literatur und Kunst in verschiedenen Sprachen.

Der soeben ausgegebene ausführliche Verlagskatalog (durch alle Buchhandlungen zu beziehen) wird allen Bücher- und Kunstfreunden zur gefälligen Beachtung empfohlen.

IV. Das lithografische und Farbendruck-Institut.

Dasselbe besteht aus 12 Pressen und Zubehör, führt Arbeiten jeder Art, sowohl für das Kunst- als auch Merkantils- und Gewerbeschäft aus. Aus dieser Geschäfts-Branche sind die bekannten schönen Farbendruck-Bilder, diverse Heiligen-, Genre- und Landschafts-Bilder, die große Bieder'sche Wandkarte von Oesterreich u. s. w. hervorgegangen.

V. Atelier für Holzstiche (Xylografien).

Da durch die Vereinigung dieser verschiedenen Geschäftszweige in Ein gemeinsames Ganze eine Verringerung der Betriebsauslagen und eine wohlfeilere Regie erzwungt wird, so darf die unterzeichnete Anstalt, die jetzt schon über 300 Arbeiter beschäftigt, ihre verschiedenen Etablissements für alle einschlagenden Bedürfnisse um so mehr empfehlen, als sie bemüht sein wird, durch prompte, elegante, schöne Leistungen und durch billige Preise das Vertrauen zu erhalten, dessen sie sich schon seit mehreren Jahren erfreut.

Die Direction der typogr.-lit.-art. Anstalt in Wien,
Stadt, Schauffergasse Nr. 24.

ROBERT JOHANNY in Wien.

Fünfhaus, Krongasse 113,

empfiehlt seine

neuesten bereits erprobten Öfen

mit

rauchfreier Verbrennung

für

Holz-, Kohlen- und Coaksfeuerungen

zu grossen und kleinen

Heizungen, Trockenstuben, und
Ventilationen.

Niederlage: Stadt, Wallfischgasse 1011,
bei R. Ph. Waagner & Comp.

Chem. Dr.

JOH. LAMATSCH, Apotheker,

in Wien, alte Wieden Nr. 9,

empfiehlt die in seinem Laboratorium erzeugten Chemikalien für pharmaceutischen und technischen Gebrauch, sowie das neue Heilmittel Pepsin und das von Dr. Stephan erfundene Nährkraftpulver.

EDUARD SCHMIDT,

Drechslermeister,

Jägerzeile, auf der Theaterseite Nr. 484,

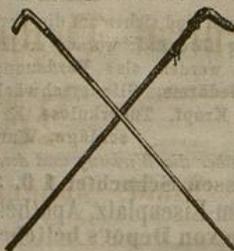
empfiehlt sein großes Lager der
neuesten und modernsten

Spazierstöcke,

nebst einer reichen Auswahl
echter Meerschaaum- und
Bernstein-Waaren

für
Tabak- u. Cigarrenraucher,
sowie alle Gattungen

Drechsler-Galanteriewaaren.





Spiegel- und Glas-Manufactur

von

JOH. ANT. ZIEGLER,

in Kreuzhütte pr. Kleutsch in Böhmen.

Mitglied des nieder-österr. Gewerbevereins, fabrizirt mit k. k. Fabriks-Privilegium
auf seinen Fabriken zu

Kreuzhütte, feine, weiße **Krystall-Spiegel**.

Friedrichshütte, halbfeine und weiße Spiegel 2. Qualität, dann einfache und
doppelte Judenmaßspiegel.

Osserhütte, ordinäres Tafelglas, einfache und doppelte Judenmaßspiegel.

Deffernit, halbfeines Tafel- und feinstes Solin-, sowie alle Sorten
Farben-Tafelglas.

Ferdinandsthal, alle Sorten Schleifglas, feinstes geschliffenes und vergoldetes
Hohlglas in allen Luxusfarben, wie besonders feinstes Krystallglas in Trink- und
Tafelservicen. Ferner auf seinen Folien-Fabriken zu

Haselbach, Zinnfolien zum Spiegelbelegen in allen Größen, dann Staniol oder
Tischlerfolien und Glanzfolien.

Central-Deput und Comptuir:

Wien,

Stadt, Johannesgasse Nr. 981.

ETABLISSEMENT SCHWENDER.

Im **Prachtsalon**

Jeden Sonntag Ball. — Jeden Mittwoch Concert von J. Strauss.

Im **Sommersalon Musik-Revue.**

In dem *neuerbauten Kaffeesalon* und auf der **Terrasse** täglich

Seifert'sche Spiel-Organ-Produktion.

Täglich *feine Restauration.*

Die eigene **Meierei** ist neben dem Sommersalon täglich geöffnet.

IM BELUSTIGUNGS-TUNNEL

Volkssänger, Diorama, Kegelscheiben um Champagner

und viele andere interessante Erscheinungen.

NB. Schwenders Omnibusse verkehren alle 10 Minuten vom Etablissement zum Stephansplatz und so wieder retour. Fahrpreis 10 Nkr., nur Sonntag Nachts 18 Nkr.

Carl Schwender.

FRANZ BRUTSCHER'S

k. k. *auschl. priv.*

autographische **Vervielfältigungs - Pressen.**

Niederlage:

Stadt, **Freiung, Börsenbazar.**

ANTON FLORENZ,

k. k. Haupt-Münzamt- und bürgl. **Waagmacher**
in Wien.

Fabrik, Leopoldstadt, große Schiffgasse Nr. 36 im eigenen Hause.

Derselbe erzeugt alle in- und ausländischen Waag- und Gewicht-Fabrikate, sowie auch das neue **Hollgewicht**, ebenso alle **Decimal- und Brückenwaagen** in der neuesten Form und zu den billigsten **Fabrikpreisen.**

Die alleinige Niederlage

der

CHINA-SILBER-

ESSBESTECKE unter GARANTIE

mit dem Fabrikszeichen

**C. & C. Conraetz,**

erster k. k. lbf. Chinasilberwaaren-Fabrikant.

WIEN,

Stadt, am Graben, Eck der Bognergasse 424.

Der Metallwerth der mit obigem Fabrikszeichen versehenen Essbestecke ist **zwei Fünftel** des Ankaufspreises, wofür sie jederzeit, sollten sie auch zerbrochen sein, zurückgekauft werden von

Wilhelm Conraetz & Corra,

k. k. lbf. Metallwaaren-Fabrikanten.

Ferdinand Sickenberg's

erste und größte Wiener Fleckausbringungs-, Appreturs- und Schönfärbungs-Anstalt.

Niederlagsanwölbe in der Spiegelgasse, im kaiserlich Palm'schen Hause Nr. 1096, neben der Stadt Frankfurt.

Im obigen Gewölbe geschieht die Aufnahme zur möglichst vollständigen Reinigung und Appretur aller Herren- und Damen-Kleidungsstücke ohne Unterschied der Farbe und des Stoffes, sie mögen wie immer befleckt sein.

Ferner übernimmt man zur Reinigung: alle Arten Handschuhe, alle mit Gold und Silber gestickten Uniformen und Costüms, Staats- und Festanzüge, echte und unechte Shawls, Teppiche, Tapeten, Spaliere, alle Gattungen Verzierungen von Kirchen und Brunnen, Tapetirer-Arbeiten, Möbeln, Wagenausstattungen, und so auch einzeln alle Gattungen Stiderei und andere Verzierungen von edlen und unedlen Metallen, wie auch die vollständige Wiederherstellung aller durch Einpactung oder Geräsung verunstalteten Kleidungsstücke von Tuch, Seide, Sammet u. c.

Auch findet sich der Inhaber veranlaßt, die Einrichtung seiner eigenen Schönfärberei zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Jedoch insbesondere erlaubt er sich aufmerksam zu machen auf die dadurch erzielten so billigen Preise der zu färbenden Gegenstände, die den hochzuverehrenden Kunden bei der Gelegenheit zu Theil werden, sowie auf die trotzdem stammend schöne Herstellung, so daß selbe bereits den neuen Stoffen ähnlich sind. Angenommen werden alle Gattungen Seiden- und Wolstoffe, Sammet, Bänder, Güte, u. s. w. Nach allen beliebigen Farben gefärbte Muster liegen immer zur Einsicht bereit.

Ferner werden auch weiße Seiden- und Wolstoffe, Rezipintücher, alle Arten von weißen Manilles (die auch im ganzen Zustande), wenn sie durch den Gebrauch beschmutzt oder auch noch so gelb geworden sind, auf das Schönste wieder weiß gefärbt werden, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind. Auch empfiehlt er sich mit Drucken, dem Färben der Spitzen und Blonden, wie auch mit dem Glänzen der Möbelstoffe (3lg).

Ferd. Sickenberg, Wieden, Ziegelofengasse 668.

Die Leinwäsch-, Strumpf- und Wirkwaaren-Fabriks-Niederlage

des

A. GRAF,**IN WIEN,**

Tuchlauben Nr. 556/557, neben dem Musikverein,

unterhält stets ein

wohl assortirtes Lager von Herren- und Damen-Wäsche, so wie die grösste Auswahl von allen Gattungen gewirkter Strümpfe, Socken, Leibchen und Hosen in Seide, fil d'Ecosse Zwirn, Baum- und Schafwolle, ferner alle Sorten und Grössen Theater-Tricots, Servir-Handschuhe, Livrée-Strümpfe und Tücher, nebst allen noch in diesem Fache vorkommenden Artikeln zu den billigsten Fabriks-Preisen.

Die
Chocolade-Fabrik

des

J. N. SCHMIDMAYER,

zum schwarzen Bären,

Landstrasse, Hauptstrasse Nr. 65.

Niederlage: Stadt, Nagelgasse 286 in Wien

empfiehlt sich mit allen Sorten feiner Chocoladen

echter Qualität zu den billigsten Preisen.

In 26.000 Exemplaren verbreitet ist der

Wiener Briefsteller,

von dem die

7. Auflage

so eben (Sommer 1859) erschienen ist und bereits alle Buchhandlungen der Monarchie verendet wurde. Dies beliebte Hilfsbuch ist abermals neu bearbeitet und um mehrere Bogen vermehrt, so daß die Seitenzahl fast 400 beträgt. Dennoch ist der Preis nur 84 Kr.

Verlag von N. Pichler's Witwe & Sohn
in Wien, neuer Markt, Nr. 1044 der Kirche gegenüber.

Die Wechselstube

des

L. Epstein,

k. k. priv. Großhändlers,

im Liebieg'schen Hause am Graben Nr. 282—4,

Eingang von der Naglergasse,

empfiehlt sich für den Ein- und Verkauf:

Alle Arten Staats- und Privat-Anlehens-Obligationen, Lotterie-Effecten, Industrie-Actien, Gold- und Silbermünzen, ausländischer Banknoten, fein Gold- und fein Silber.

Dasselbst werden alle Arten

Staats- und Lotterie-Effecten

gegen zehnmönatliche Ratenzahlungen verkauft.

Der Käufer erlegt sogleich als Abschlagszahlung 10 pCt. des stipulirten Preises und von da weiter am 1. jeden Monats durch 9 Monate jedesmal 10 pCt.

Die Coupons der zinstragenden Papiere

und

die Treffer der Lotterie-Effecten

sind Eigenthum des Käufers, wenn auch noch nicht alle Raten berichtigt sind.

C. Callmann's

Eisengießerei,

Südbahnhof und Taxenburger Allee 1047,

Comptoir: Wieden, Taubstummengasse 892,

empfehl't sein Etablissement

zu den

billigsten Preisen bei reellster und prompter Bedienung.

Bei

Stefan Koptzany,

Safflermeister in Wien, Dägerzeile Nr. 414
sind stets

alle Gattungen Wägen zur beliebigen Auswahl bereit, und werden daselbst alle Arten von Bestellungen und Reparaturen auf das Schnellste und Billigste besorgt.

LOUIS BRAUN,
IN WIEN,

Mariahilf, Hauptstrasse Nr. 35, Eck der Kirche.

Lager neuester Erzeugnisse
in

Nr. 2, Nr. 3 und 14 kar. Goldwaaren und
Silberbracelettes

zu den billigsten Preisen.

V. MAYER'S SÖHNE,

Juweliere, Gold- und Silberarbeiter in Wien,

Stefansplatz, neben Gerold's Buchhandlung Nr. 625,

verkaufen in ihrer Niederlage alle Gattungen

der neuesten und geschmackvollsten Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

zu den möglichst billigsten Preisen.

Einkauf von Brillanten- u. Kautenschmuck, Perlen, Gold u. Silber

zu den höchsten Preisen.

Heimatliche Industrie.

Der k. k. ausschl. priv.

Möbelsalon

des

S. SINGER,

Tapetier,

Stadt, Bauernmarkt, Margarethenhof
Nr. 556 und 557, 1. Stock.

Aensserst billig und besonders zweckmässig

sind meine Möbel ohne Gurtenbänder mit Doppelfederkraft. Ich lade daher Bedarfhabende zum geneigten Kauf ein, um sich selbst von deren mässiger Preisnotirung zu überzeugen.

**Lehr- und Erziehungs-
Anstalt**

des

Josef Kirchner,Neubau, Herrngasse Nr. 279,
nächst der Mariasilfer Hauptstrasse.**Kohlen-Verschleiss-Agentie**

der

a. pr. Kaiser Ferdinands Nordbahn,

vertreten durch

Gebrüder Gutmann.

Central-Bureau:

Leopoldstadt, Weintraubengasse 507.

Comptoir:

Nordbahnhof, nächst dem Kohlenplatz.

Die Schlosserwaaren-Niederlage

von

Leopold Schadlbauer's Witwe & Sohn,

Stefansplatz Nr. 627 (etablirt 1801),

empfehlts das Solideste und Beste so wie auch Billigste von allen Sorten Bau-Schlosserarbeiten zu Neubauten, nach neuestem Geschmack, sowie auch alle dazu benöthigenden Messing-, Zink- und Eisenguss-Arbeiten. Da in unserem Etablissement die Eintheilung getroffen ist, dass ein und derselbe Arbeiter das ganze Jahr hindurch stets ein und denselben Artikel erzeugt, so sind wir in der Lage eine egale, solide und billigste Arbeit liefern zu können.

Alle darauf Bezug habenden Ueberschläge werden prompt auf franco Zuschriften ertheilt.

Eisengußwaaren

jeder Art,

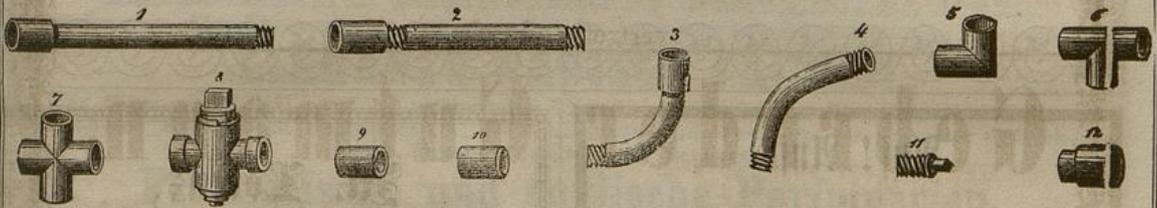
als: alle Sorten Commerz-Gusswaaren, Oefen in 20 verschiedenen Nummern, Wasserleitungs- und Gasröhren von 1' bis 40" Durchmesser, Maschinengüsse nach Modellen oder Zeichnung ausgeführt, sowohl roh als appretirt.

Abortschläuche, Kuffenapparate,

sämmtliche gusseiserne Gaswerk-Bestandtheile. — kurz alle wie immer Namen habende Eisengüsse sind in bestem Materiale schnell und billig zu beziehen.

Gasröhren, schmiedeiserne, und Gasfittings.

Die Unterzeichneten halten ein stets sortirtes Lager der besten englischen schmiedeisernen gezogenen Gasröhren von $1\frac{1}{8}$ " bis 2" innerem Durchmesser und von Gasfittings, die in nachstehender Abbildung ersichtlichen Theile.



Nr. 6 T Stücke und Nr. 16 Verjüngungsmuffe mit allen möglichen vorkommenden Abzweigungen.

Dampfkesselröhren, schmiedeiserne, gegossene,

von 2 bis 7" äusserem Durchmesser, besorgen wir von England binnen 4 Wochen.

Schraubstöcke

eigener Erzeugung,

in jedem Gewichte nach mährischer und steierischer Form sind stets bei uns am Lager, ebenso empfehlen wir uns zur Ausführung jeder Art

Grobzeugschmiedwaaren, Eisenbahnwagen-Beschläge, Brücken- und Gestellschrauben, Maschinen-Bestandtheile etc. etc.

R. Ph. Wagner & Comp.

Wien, Wallfischgasse Nr. 1011.

CARL PRETHALLER,

bürgerl. Hutmacher,

Stadt, Lichtensteg Nr. 639,

empfiehlt einem hohen Adel und P. T. Publikum

sein wohl assortirtes Lager von **Männer-Seidenhüten**

neuester Form, ferner von

Maschinen-Hüten, Damen-, Reit- und Amazonen-Hüten,

Livrée-hüten in allen Nüancen,

und von

Kinderhüten nach neuesten Formen und gewähltestem Geschmacke.

Ferner

Männer-Filzstiefeln so wie Filzsohlen,

endlich

Damen- und Kinder-Filzstiefletten und Schuhe.

Auf! Auf!

zu

JOHANN KLEIN'S

bestem

Harmonika-Unterricht.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre einem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er nach seiner eigenen, leichtfaßlichen Methode, die jede Kunst des Harmonika-Unterrichtes weit übertrifft, eine ganz neue Harmonika-Schule erfunden, welche genau und richtig nach der Art der Klavier-Schule überseht, worin die genaue Taktanzeige mit Begleitung der Bass- und Sekunde zum Selbstunterricht sehr leichtfaßlich dargestellt ist, so daß nach Erlernung dieser Schule welches in 3 Stunden leicht möglich ist, jedes beliebige Musikstück in Vollkommenheit gebracht werden kann, wozu jedes Musikstück in vollem Akkorde oder in einfachem Style auf Verlangen geschrieben zu haben ist. Preis einer Schule sammt Erklärung 2 fl. österr. Währung. Unterricht wird im Hause erteilt. Zugleich empfiehlt der Gefertigte sein schön sortirtes Waarenlager verschiedener Gattungen schöner und dauerhafter Harmonikas in Mensur mit Paßsorg und Stahlfedern, im Preise von 2 fl. bis 30 fl. österr. Währ. Besondere Empfehlung verdienen die Harmonikas zu 14, 16, 18, 20, 28 und 30 fl. da diese von bester Art sind und für jedes Stück garantirt wird. Chromatische und Klavier-Harmonikas sind von 30 bis 60 fl. österr. Währung zu haben. Auswärtige Bestellungen, so wie Reparaturen werden auf das Beste und Schnellste ausgeführt.

Johann Klein,

Harmonika-Fabrikant und Verfasser dieser Schule.

Schottenfeld, Zieglergasse Nr. 340, Gewölb, Stadt, am Hof
Nr. 419.

M. Lorenz,

bürgerlicher Handelsmann in Wien.

Hat die Niederlage am Lichtensteg. Etz gegen den hohen

Markt Nr. 539,

„zum Mohren,“

empfiehlt zu ganz besonders billigen Preisen sein großes Lager von bestem **Leinenzwirn**, auf **Karten** gewunden, **Numburger Schockwirn**, in zehn Sorten, drei- und vierfachem **Adnig-Strickwirn**, zwei und dreifachem **langen Numburger Nähwirn**, sowohl weiß als auch in allen Farben, vierfachem **Wirtschafts-Strickwirn**, echtem **englischen Flachs-**, **Maschin-, Näh- und Strickwirn**, **Apotheker-Spagat**, beste **Qualität Numburger** und **echt englischen Schuhgarn**, ungebleichtes **Maschin-Webgarn**, **Leinen- und Baumwollgarn** zu **Kerzenböchten** für **Seifensieder** und **Wachszieher**, alle Sorten besonders guter **echt englischer und schottischer Näh-, Schling-, Strick- und Strickwolle**, **inländische Strickwolle** in sechs Qualitäten, **Säfelwolle**, **Schafwolle** zum **Stricken** in allen gangbaren Sorten, **Berliner Wolle**, **echt türkischrothe Märkwolle**, **Eisengarn** auf **Kärzchen**, **Zwischband**, **Stiefelstruypen**, **Wollschüre**, **Seiden- und Wollhörten**, **Sammtband**, **Lampendochte**, **Gutdraht**, **Watta-** und **Futter-Baumwolle**, **gebleichte und ungebleichte Eintragwolle**, **dann Mouffelin**, **Perkalt**, **Walfis- und Köperband**, **buntgestreifte Schürzen** und **Fatschenbänder**, **zugerichtete und unzugericthete ordinäre Leinwand**, **dann in größter Auswahl alle Gattungen Semdenbüsse**, darunter die vortheilhaft bekannten, von **englischem Maschinenzwirn** mit **sehr starken runden Ringeln**, die sich nicht biegen. — Dasselbst befindet sich auch ein großes Lager von **gewirkten Strümpfen**, **Sofenträgern**, **Sommer- und Winterhandschuhen**, **Trauerflören**, **Organtin**, **Futter-Perkalt** und vielen anderen dergleichen Artikeln zu möglichst billigen Preisen.

Grosses Lager in- und ausländischer
Galanterie-Waaren

in Holz, Leder, Bronze, Elfenbein, Perlmutter, Stein, Porzellan, Gold, Silber, Pak-
 fong, Aluminium, Stahl etc. etc.

Ich erlaube mir meinen verehrungswürdigen Kunden bekannt zu machen, dass ich durch persönliche Ein-
 käufe in Deutschland, den Niederlanden, England und Frankreich mein Galanterie-
 Waaren-Lager mit den neuesten und schönsten Erzeugnissen dieser Länder reichlich
 ausgestattet habe und dass diese Ausstattungen zu den geeigneten Zeitpunkten stets erneuert werden,
 es sind daher sowohl zur Zeit der

Witwen- und Neujahrs-Geschenke,

als auch zu

Kauf-, Firmungs-, Trauungs- und andern Gelegenheits-Geschenken für Damen, Herren und Kinder jeder
 Altersklasse in größter Auswahl immer geeignete und zweckmäßige Artikel vorräthig.

Unter den vielen eleganten und praktischen Gegenständen empfehlen sich besonders:

THEEKASSETTEN,

mit separirten Abtheilungen für Thee, Kaffee, Zucker und Rhum; ferner die so sehr beliebten **französi-
 schen Theekocher, Theekannen** aus Britannia-Metall und schöne, lackirte und emallirte **Kaffee-
 und Theetassen.** Neueste und zweckmässig elegant eingerichtete

Spiel-Chatouillen,

mit Schach-, Dame-, Domino- und anderen Spielen. **Markenkassetten, Whistmarken, Kartenpressen**
 und elegante **Gesellschafts-Lotteriespiele.**

LACKIRTE METALL-VOGELKÄFIGE,

Schwarzwälder Uhrenmänner, mit echten Schweizer Gehwerken, ihrer Originalität wegen sehr beliebt.

ELEGANTE PARISER FÄCHER

für Theater und Ball, nebst den modernsten Bijouterien, als: **Ringe, Broches, Ohrgehänge,
 Nadeln, Ketten und Portbouquets, Damenbeuteln und Taschen,** mit und ohne Einrich-
 tung, **Damen-Toilettes und Necessaires.**

Französische und englische Parfumerien,

als: Pomaden, Seifen, Oele, Extracte, echtes bouquet, Spring flower und Eau de Cologne, **Pariser Stöcke,
 elastische Hosenträger, Cigarren-Etuis, Portefeuilles und Portemonnaies, Tabak- und Ci-
 garren-Magazine, Uhrketten, Uhrträger, Manchette-, Gilet- und Chemisetteknöpfe.**

Rasirmesser der ersten Fabriken Englands,

**Lampen- und Kerzenschirme, Girandoles- u Tischleuchter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer
 u. Federwischer, frische Nürnberger Lebkuchen,** nebst vielen anderen geschmackvollen Gegenständen.

Elegante Ball-Fächer,

BLUMENHALTER, BROCHES, OHRGEHÄNGE,

Bracelets, Kopfnadeln,

sowie viele andere

BALL-TOILETTE-GEGENSTÄNDE

nach dem neuesten Pariser Geschmacke empfehlen sich selbst durch Eleganz und Zweckmässigkeit.

Von dem

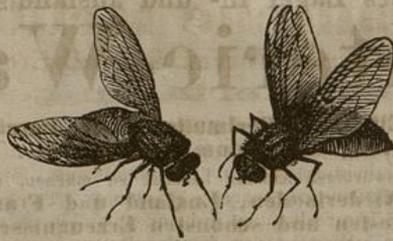
berühmten Fleckwasser,

wie es bei mir stets unverfälscht, mit unvergleichlicher Kraft und Wirksamkeit in Verkehr gesetzt wird,
 ist wieder eine frische Sendung angelangt. Wer immer noch von diesem Wasser bei mir gekauft hat, hat
 es unbedingt als das bestexistirende gewürdigt und weiter empfohlen.

SIGMUND WEINBERGER,

bürgerl. Handelsmann, Stadt, Bischofsgasse Nr. 633, vis-à-vis dem erzbischöflichen Palais, nächst dem Stephansplatze.

Neu
verbessertes
t. t. a. pr.
giffsfreies
sicher tödtendes



Fliegen- und
Insekten-
Vertilgungs-
Papier,

welches man wegen dieser bewährten Eigenschaften nicht nur in Stallungen und Wohnungen, sondern auch ganz unbesorgt in Küchen und Speisezimmern auflegen kann, wo man bei richtiger Behandlung nach der darauf angegebenen Gebrauchs-Anweisung die überraschendste Wirkung findet, und auf die einfachste und schnellste Art von dem lästigen Insekt befreit wird.

Dieses Papier in Paqueten kann jahrelang an trockenen Orten aufbewahrt werden, ohne seine Wirkung zu verlieren.

Zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer sind in den verschiedenen Kronländern Haupt-Niederlagen, von wo man eben so billig beziehen kann, als bei dem Gefeertigten selbst.

Wien bei Herrn F. Südl & Comp., Stadt, Dorotheergasse Nr. 1116.

Pest bei Herrn E. M. Siraty, für Ungarn, Siebenbürgen und Nebenländer, nebst den Donau-Fürstenth.

Wiener-Neustadt bei Herrn Jos. Schranzhofner, für Unter Oesterreich.

Graz bei Herrn Ludwig v. Vorbeck, für Steiermark.

Prag bei Herrn Eduard Fritsche, für Böhmen.

Brünn bei Herrn Georg Winarstky, für Mähren.

Troppan bei Herrn A. Burda, für Schlesien.

Linz bei Herrn J. J. Grubmiller, für Ober-Oesterreich.

Carl Reisser, Privilegiums-Inhaber, Apotheker und Besitzer einer pharmaceutisch-chemischen Fabrik, Wien, Hundsturm Nr. 118.

Die erste seit 23 Jahren bestehende

kais. königl.  privilegirte

THONWAAREN-FABRIK

zu

WAGRAM,

bei Leobersdorf an der k. k. Südbahn

(Terra - Cotta - Fabrik),

Niederlage:

Rennweg, Waggasse Nr. 664,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager an

BAU-ORNAMENTEN,

Rauch- und Refirade-Röhren,

Graphit-Schmelztiegeln, Statuen,

Vasen und diversen

Garten-Dekorationen.

Victor Brausewetter.

Tischler-Arbeiten

jeder Art,

liefert aufs Schnellste, Billigste
und Solideste,

VINCENZ HEFELE.

Schnell, wegen der grossen Ausdehnung seiner Werkstätten; billig, aus geschäftlichen Grundsätzen; solid, vermöge der massenhaften Vorräthe von trockenen Werkhölzern.

Die zweckmässigsten und erprobtesten Constructionen,

sowie

die geschmackvollste Architektur

werden den P. T. Auftraggebern stets in Vorschlag gebracht.

Die Werkstätten

sind: in der Alservorstadt, Währingergasse Nr. 235 und 236.

Animalische Heilbäder
 im Gumpendorfer Schlachthause.
An Sonn- & Feiertagen geschlossen.

Der Mageninhalt von frisch geschlachteten Thieren im lebenswarmen Zustande hat seine Heilwirkung, nach den bisherigen Erfahrungen, bewährt bei: Strophulose, Rhachitismus (englische Krankheit), Atrophie der Kinder, Coxalgie (freiwilliges Hinken), Rheumatismus, Gicht, Drüsenanschwellungen, Geschwülsten, veralteten Wunden, Gelenksverwachsungen, Lähmungen, Muskelschwäche, Knochenauftreibungen, chronischer Weinhautentzündung, Sehnenverfärbung, Schwächezuständen (durch Blut-, Säfterverlust, Anstrengung oder langwierige Krankheiten bedingt), vielen Hautkrankheiten und Nervenleiden.

Das geheizte Badelokal bleibt auch im Winter geöffnet.

Dr. Eckstein, Stadt, Bauernmarkt Nr. 585.

THEODOR HILDEBRAND,

Laimgrube Nr. 27.

Niederlage

von

Hamburger Photogen (Steinkohlenöl), englischem Portland-Cement, Marmor-Cement und Dachschiefer.

**Die Peterlini'sche
 Stroh- und Rohrsessel-Fabriks-Niederlage**

befindet sich auf der

Laimgrube neben den k. k. Stallungen Nr. 178.

In dieser seiner Haupt-Fabrik befindet sich eine große Auswahl von Rohr- und Strohsesseln, Kanapees, Fauteuils und Stuhlern. Diese Möbel sind besonders geeignet für Gast- und Kaffeehäuser, für Gewölbe und Kanzleien, selbst in den elegantesten Zimmern und Salons können sie vermöge ihrer Leichtigkeit und Schönheit verwendet werden. Die Preise sind auf das Billigste festgesetzt.

Vormals befand sich die Niederlage in der Stadt, Bognergasse Nr. 317.

K. S. Suez & Söhne.

Kais. Königl. Landesbefugte

Leder-Fabrik in Wien,

empfiehlt ihre Erzeugnisse von

Saffian-, Loh-, Brüsseler- und Lackleder etc.

Fabrik: Sechshaus Nr. 114.

Niederlage: Stadt, Wollzeile Nr. 869.

In Pest: Elisabethplatz.

Autographie & Steindruckerei

von

R. Bielitz

in Wien, Weißgärber Nr. 115,

empfiehlt sich zur Anfertigung schönster und billigster Druckarbeiten.

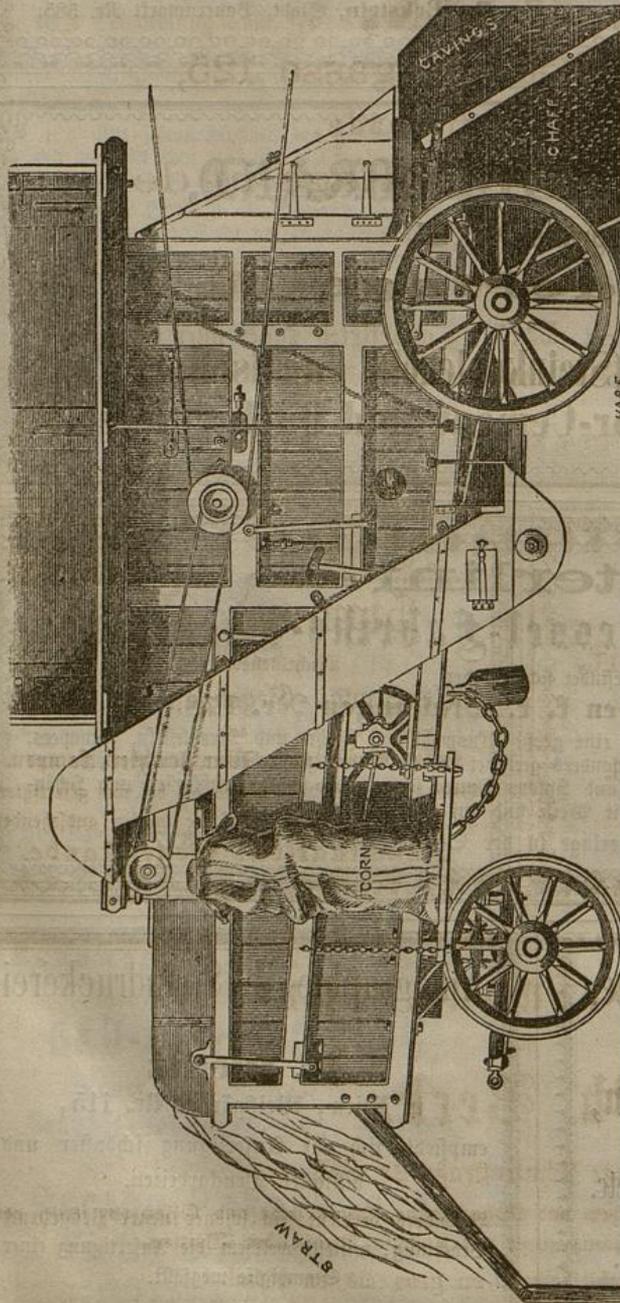
Besonders verdient sein schöner neuer Prägedruck Beachtung, mittelst welchem die Anfertigung einer Stampiglie wegfällt.

Clayton, Shuttleworth & Co.,

Wien: Magazinsgasse 544, Pesth: gegenüber dem Bahnhof,
empfehlen die in ihren Lincolner und Wiener Fabriken gefertigten

landwirthschaftlichen Maschinen,

F r a n c o p o s t .



als: **Locomobilen,**
stabile Dampfmaschinen,
transportable Patent-Dampf-
Dreschmaschinen,
Göppel- und Pferde-Dreschmaschinen,
Getreideputzmühlen,
Mahlmühlen und Beutelwerk,
Häckselmaschinen,
SCHROTMÜHLEN,
Quetschmühlen,

k. k. ausschl. priv.

Kukurutzrebler,
ÖLKUCHENBRECHER,
excentrische Mühlen,
Farbmühlen,
Mus-

und

Rübenschneidmaschinen,
Pumpen, Mürtelmühlen,
Eggen, Walzen,
Zirkular-Sägetische,
Cultivatoren, Säemaschinen,
Pferdehauen, Wenden, **Wender,**
Mähmaschinen, Heurechen,
Heupressmaschinen, Heu- und Mistgabeln,
Stich- und andere Schaufeln etc. etc.

I l l u s t r i r t e P r e i s - O u r a n t e

Die
Fürst SALM'sche
EISENMÖBEL-FABRIK
IN WIEN,

Weissgärber, Marxergasse 125,
 neben dem Sofienbade,
 hat ihre Haupt-Niederlage in der
Stadt,

Ecke der Wollzeile und Riemerstrasse Nr. 856.

Dieselbe unterhält fortwährend ein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen
 Salon-, Reise- und Garten-Möbeln.

FRANZ SEEMANN,
 Strohhutfabrikant,

wohnhaf

Neubau, Hauptstrasse Nr. 213.

Silberne Medaille
 in Wien 1843.

Bronzene Medaille
 in Leipzig 1856.

Sigmund Wand,

Michelbeuern Nr. 56.

Beleuchtungs-Gegenstände aller Art,
 als:

Luster, Candelaber, Wandleuchter, Lampen.
 Besonders zu empfehlen sind die bei ihm gefertigten,
 hohl gearbeiteten und doch wie massiv aussehenden
Illuminations-Gegenstände.

Die Weinhandlung

von

Ph. Beck,

Stadt, große Schulenstrasse Nr. 856,

empfeht ihr Lager aller Sorten Oesterreicher- und Ungarweine, Ausbrüche und Essenzen, ferner von
 feinstem französischen Champagner und sonstigen Ausländer Weinen.

Der Verkauf geschieht sowohl en gros als en détail.

Tuch- und Modewaaren-Lager
 von
JOSEF EMMERLING IN WIEN,

Stadt, Bischofgasse Nr. 768, im Federlhof
 (Baron Sinatsche Haus).

Empfiehl sich mit einer reichhaltigen Auswahl von Rock-, Hosen- und Giletstoffen für jede Saison, zu den billigst festgesetzten Preisen.

CARL BONARD'S

Damen-Modelager,

empfiehl ein reiches Sortiment von Damen-Mänteln, Mantilles nebst Kleiderstoffen, Shawls und Tüchern.

Mariahilf, Hauptstrasse Nr. 39,

„zur Jungfrau von Orleans.“

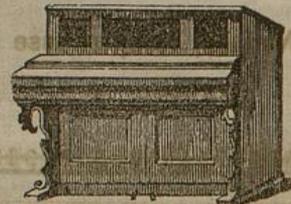
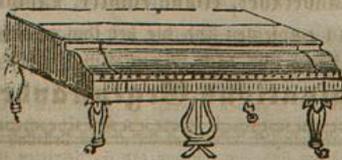
Pianoforte - Handlung

von

Leopold Jung

in Wien,

Stadt, untere Brännerstrasse 1132.



Große Auswahl aller Gattungen Flügel-Fortepiano's, Damen-Pianino's, Harmonium's, Physharmonika's und Quer-Piano's, bezogen aus den vorzüglichsten Fabriken Wiens, Deutschlands, Frankreichs, Englands und der Schweiz, zu den allerbilligsten Fabrikspreisen.

Für abgenommene Instrumente wird eine vieljährige Garantie geleistet.

Auch werden Piano's billigst in Mielthe gegeben, überspielte Instrumente zum Kaufe oder Umtausche angenommen.



Fräulein- Lehr- und Erziehungs-Anstalt

der

Frau Delphine Lefevre,

geborenen de Rudder, in Wien, Alservorstadt, Adergasse Nr. 170.

Ich glaube auf die Erfolge der meiner Leitung seit Jahren anvertrauten Anstalt, und auf das ehrende Vertrauen, welches mir in diesem Zeitraume von den P. T. Eltern und Vormündern zu Theil geworden, durch welches ich mich in der Ausübung meines hochwichtigen Berufes gestärkt fühlte, mit Vernünftigkeit hinweisen zu dürfen. Meine eifrigen Bestrebungen waren stets dem Ziele zugewendet — und werden es auch in Zukunft bleiben — „bei den meiner Führung und Erziehung anvertrauten Fräulein die geistige und körperliche Entwicklung mit der sittlichen Veredlung der Charactere gleichmäßig zu erreichen.“ Im festen Hinblick auf dieses mir vorge setzte Ziel ist auch die Eintheilung, Dauer und Abwechslung des Unterrichts und der Beschäftigung auf das Maß der physischen und geistigen Kräfte berechnet. Ich selbst wohne abwechselnd mit den Gouvernanten allen Unterrichtsstunden bei und überwache mit Sorgfalt das stufenweise Fortschreiten der mir anvertrauten Fräulein in den verschiedenen Lehrgegenständen, um jedes Zurückbleiben zeitgemäß wahrzunehmen, und bei den Wiederholungen darauf hinzuwirken. Die Stunden der Musik sind dazu bestimmt, die Fräulein dadurch an Ordnungsliebe, Häuslichkeit und stete Thätigkeit im Hauswesen zu gewöhnen, daß sie wechselweise die Aufsicht in den Kleider- und Wäschkammern, in der Speisekammer u. s. w. zu führen haben. Besonders eifrige Sorgfalt ist der Pflege der Gesundheit der Fräulein zugewendet, und meine Anstalt ist in dieser Richtung durch den schönen großen Garten bevorzugt, in welchem die Musik- und Erholungsfunden zugebracht werden. Die Kost ist einfach, aber nahrhaft, genügend und gut gekocht; ich selbst theile sie mit den Fräulein an demselben Tische. Der eigentliche Unterricht umfaßt jene Zweige des Wissens, welche von gut erzogenen Fräulein in jetziger Zeit gefordert werden; bewährte Lehrer und Gouvernanten ertheilen denselben; daher die Fräulein, welche mit Eifer ihrer Ausbildung obliegen, nach vollendetem Kurse mit jenem Fond von Kenntnissen in das praktische Leben treten werden, der sie befähigt, als achtungswürdige Hausfrauen zum Wohle ihres Gatten zu wirken, und als gebildete Mütter die Erziehung ihrer Kinder zweckmäßig zu leiten und prüfend zu überwachen.

Die Gegenstände, die in meiner Anstalt gelehrt werden, sind: 1. Religion, 2. Lesen, 3. Schönschreiben, 4. Dictandoschreiben, 5. Tafelrechnen, 6. Kopfrechnen, 7. deutsche Sprachlehre, 8. schriftliche Aufsätze, 9. Geographie, 10. Weltgeschichte, 11. Mythologie, 12. Naturlehre, 13. Naturgeschichte, 14. Anschauungs-Unterricht, 15. Zeichnen, 16. französische Sprache, 17. italienische Sprache, 18. englische Sprache, 19. Dictionation, 20. Tanzen, 21. alle weiblichen Handarbeiten, 22. Choralsang, 23. Klavierspielen, 24. häusliche Buchführung. Die französische Sprache ist die Umgangssprache und außer dem Unterrichte in der deutschen Sprache in steter Anwendung. Sollte ein Fräulein für einen hier nicht genannten Zweig des Wissens besonders ausgebildet werden, so stehen der Anstalt auch hierfür die nöthigen Lehrkräfte zu Gebote. Am Ende des Schuljahres, welches in zwei Semester zerfällt, wird eine öffentliche Prüfung abgehalten, an welcher jene P. T. Eltern, welchen dieß möglich, Theil zu nehmen gebeten sind, um sich von den Fortschritten ihrer Kinder zu überzeugen. Aufnahms-Bedingnisse: An Kostgeld kommt zu bezahlen für ein Kostfräulein jährlich 500 fl., für ein Fräulein in Halbkost jährlich 200 fl., für eine Externe jährlich 60 fl. Bei Pensionären findet die Bezahlung vom Tage des Eintrittes an gerechnet, halbjährlich, bei Halbpensionären und Externen aber monatlich im Vorhinein ein Statt. Die P. T. Eltern und Vormünder verpflichten sich, im Falle der Rücknahme eines Fräuleins die schriftliche Aufkündigung bei den Pensionären ein halbes Jahr, bei Halbpensionären und Externen einen Monat früher an die Vorsteherin der Anstalt gelangen zu lassen, oder im Unterlassungs-falle die Gebühren bis zu dem nach dieser Vereinbarung schriftlich angekündigten Austritte zu entrichten. Eine willkürliche Abwesenheit von den Instituten, sowie die Ferialzeit bildet keinen Anlaß zu einem Abzug der Gebühren, da einerseits diese meist immer von gleicher Dauer ist, andererseits die Regies-Anlagen der Anstalt für Wohnung, Lehrer, Dienstpersonal u. s. w. unabhängig von der Abwesenheit des einen oder andern Fräuleins fortlaufend bestritten werden müssen. Die Pensionäre bezahlen 4 fl., die Externen 2 fl. Eintrittsgeld für die Benützung und Verwollständigung der Bibliothek und der naturhistorischen und technologischen Sammlungen. Für die Wäsche kommt von den Pensionären monatlich 5 fl. zu entrichten.

Mit zu bringende Gegenstände: 12 Hemden, 9 Chemisetten, 18 Sacktücher, 12 Paar Strümpfe, 12 Hosen, 6 Steifströcke, 6 Barchentstücke, 6 Nachthauben, 4 Nachtschürzen, 8 Schürzen, 2 weiße, 1 schwarze, 6 Handtücher, 6 Servietten, 2 Tischtücher (6 Ellen lang, 2 Ellen breit), 3 Keintücher, 3 Deckentapen, 2 Kopfschleier, 1 Bettstätte sammt Bettzeug, 1 Nachtschüssel, 2 weiße Couvertdecken, von beiden Seiten herabhängend. An Kleidern nach Belieben, doch immer so viel, daß ein Fräulein stets rein und anständig gekleidet erscheinen könne. 1 Ephestek (Eß- und Kaffeebecken von Silber), 2 Gläser (von ungefarbtem Glase), 1 Kaffeeschale, 1 Wäschbecken, 1 Parapluie, 1 Parasol, 1 Paar Leberstühle, 1 Spiegel-Chatouille, 1 Arbeits-Chatouille, 1 zimmerne Nachtschürze.

Auf Ersuchen der P. T. Eltern werden die hier verzeichneten Gegenstände von der Anstalt, gegen Ertrag der dokumentirten Auslagen, beige stellt; ein Duplikat des Inventars des Mitgebrachten, welches die P. T. Eltern gefällig unterfertigen wollen, bleibt in der Anstalt, ein zweites von mir befülltes wird zu Händen der P. T. Eltern erfolgt. Nachschaffungen während des Jahres werden über Aufforderung der P. T. Eltern von Seite der Anstalt bejorgt.

Johann Paul Schoenthan v. Pernwald,
 prot. Firma **J. P. Schoenthan,**
 bürgl. Handelsmann,
 befasst sich ausschliessend nur mit
Spedition, Verladungs- und Verpackungs-Geschäften,
 ist ferner Unternehmer der ersten in Wien gegründeten und einzigen bestehenden
Möbel- und Effecten-Aufbewahrungs- und Einlagerungs-Anstalt.
 Aufnahmslocale: Stadt, Kumpfgasse Nr. 825.

Original-  Franzbranntwein
vorzüglichster Qualität
 verkauft die k. k. land. privileg. Liqueur- und Spiritus-Fabrik
 des
L. W. BAUER IN WIEN,
 Neubau, Dreilaufergasse Nr. 300. Niederlage Stadt, Rauhensteingasse Nr. 926.
 Bei dem Gebrauche dieses Artikels, wobei es besonders auf Echtheit und gute Qualität ankommt, können
 P. T. Käufer denselben mit voller Beruhigung aus obiger Fabrik oder Niederlage beziehen.

Carl F. Cierke's
 k. k. priv.
Universalpumpen
ohne Kolben,
 und
Maschinen-Riemen
 aus
 französischem Leder,
 zu haben bei
L. RAVEAUX IN WIEN,
 Rennweg, Waggasse Nr. 664.


DAVID BITTNER,
 Geigenmacher des k. k. Hof-Opern-Theaters und
 k. k. beid. Schätzmeister
 in Wien, Stadt, Kärntnerstrasse Nr. 1038,
nächst dem alten Kärntnerthore.
 Hält stets einen grossen Vorrath alter und neuer
 Instrumente, wobei eine besondere Auswahl von echt
 italienischen Violinen und Violoncellen.
*Ebenso von allen Sorten italienischer Darmsaiten und
 allen Gattungen Streichbogen.*

Rotter & Perschitz,
 Nachfolger von Thomas Mochorzig,
 Spedition und Verladungsgeschäft
IN WIEN,
 Leopoldstadt Nr. 328.



A. C. LECHLEITNER'S ERBEN

IN WIEN,

am Graben Nr. 1134, vis-à-vis dem Jungferngässchen.

FABRIKS-NIEDERLAGE

von

Meubelstoffen, Fussteppichen, Fenster-Vorhängen,
Tischdecken und

Papier-Tapeten.

Grösste Auswahl
französischer Papier-Tapeten
und Decors,

plastischer Verzierungen für Plafonds,

nebst einer reichen Auswahl

gemalter Fenster-Rouleaux.



empfehle diese ihre mit unschätzbaren Nützlichkeit, Zweckmässigkeit und Einfachheit verbundenen Erzeugnisse, wodurch besonders freistehende Gebäude gegen den Luftzug, Staub und Einfluss kalter und nasser Witterung geschützt werden. Dasselbst werden auch Portale, Gewölbseinrichtungen, Bau- und Kirchenarbeiten nach Wunsch und Angabe promptestens angefertigt, die sich sowohl durch Originalität, als durch äusserst solide und elegante Bauart in Verbindung der billigsten Preise auszeichnen. Indem ich mich jeder eigenen Anpreisung enthalte, glaube ich blos aufmerksam machen zu dürfen, dass man sich in meinem Fabriks- und Arbeitslokale von vorzüglichen Leistungen die vollste Ueberzeugung verschaffen kann.

№10
CARL KUHN
WIEN

№190
REGULATUR-FEDER
CARL KUHN
WIEN

Die kais. kön. ausschl. privil. **Stahlschreibfedern-Fabrik**
 und Nürnbergerwaaren-Handlung
 des
Carl Kuhn,
 Fabriks-Niederlage: Stephansplatz, Zwettlhof Nr. 820,

empfehle hiemit ihr Lager von mehr als Hundert fünfzig Sorten Stahlschreibfedern und Hundert Gattungen Federhaltern in bekannter, seit einer Reihe von Jahren sowohl im gesammten Inland als auch entfernteren Ausland allgemein für vorzüglich anerkannter Qualität zu den billigsten Preisen. Auch wird daselbst jede beliebige Federforte auf Voransbestellung in Quantitäten von 50 bis 100 Gros in Fabrikation genommen und genau nach Muster auf's prompteste, beste und billigste hergestellt.

№21
CARL KUHN
WIEN

№200
CARL KUHN
WIEN

№212
CARL KUHN
WIEN

Ch. Ulrich jun., & Comp.,

k. k. Hof-Spiegel- und Tuster- dann Holzvergoldungs-,
Möbel- und Waschgoldsleisten-Fabrikanten,

Michelbeuerngrund, Brünnelehmühle 28,

Niederlage: Stadt, Stephansplatz, Domherrnhof 871 bis 872,
empfehlen sich zu

Verglasungen mit Spiegeln und Spiegelgläsern

in jeder Art und Grösse für Gewölbs-Einrichtungen, als: Thüren, Fenster etc.
und übernehmen beschädigte Spiegelgläser zum Schleifen, Donsiren, Poliren
und neuer Belegung in kürzester Zeit;

Spiegeln

in vergoldeten, ovalen, geschweiften, verzierten und glatten Rahmen mit und ohne Auf-
satz, dann in lackirten und polirten Rahmen von allen Holzgattungen, Ankleide-,
Toilette-, Chatoullen-, Hand-, Reise-, Papier-, Feld- und Krämerei-Spiegeln.

Holzbronze- und Metall-Lustern

für Gas- und Kerzenbeleuchtung, Wandleuchter, Girandols, Candelabers, Tafelauf-
sätze, Draperie-Verzierungen, Fenster-Kanischen, ganze Plafonds-, Eck- u. Mittel-
verzierungen, Altar-Leuchter, Glasluster für Kirchen und Salons, Trumeauxtische;

Bildhauer-Arbeiten

von weichem und hartem Holze, alle Gattungen Rahmen in rohem Holz mit
Verzierungen belegt und

Modelle zu Abdrücken

für Vergolder etc., Waschgoldsrahmen und dergleichen Leisten in ganzen
Stangen für Bilder- und Spiegelrahmen von $\frac{1}{4}$ Zoll bis 9 Zoll Breite, Zu-
sammenschneide-Maschinen für derlei Rahmen, Spalierleisten, Rahmen für
Photographien, Kupferstiche und Oelgemälde, sowohl oval als eckig, vergoldet,
lackirt und in verschiedenen Holzgattungen.

Rohes Spiegelglas

unübertrefflich an Weisse und Reinheit bis 2 Zoll Dicke in Platten, beson-
ders für optische Zwecke und zum Farbenreiben, adjustirte Elektrisirscheiben,
Wagentafeln mit und ohne Facetten, matt geschliffene Glastafeln, Lentilles,
Glaslinsen für See- und Flussschiffe, geschliffene und ungeschliffene, belegte
und unbelegte, weisse und halbweisse Judenmassspiegel, Diamanten zum Glas-
schneiden, Zinnfolien für Spiegelbelegung und Spiegelgläser für Photographen,
sind stets in grosser Auswahl vorrätig.

Meublierungen und Decorationen

ganzer Appartements, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen, dann Ge-
wölbseinrichtungen etc. werden zu den billigsten Preisen übernommen.

K. k. ausschl.



privil. Fabrik

von

Möbeln aus gebogenem Holze

und

Parquetten

der

CEBRÜDER THONET

IN WIEN,



Jägerzeile, am Praterstern Nr. 26 (Franzensbrückenstrasse).

Die k. k. ausschl. priv.

ALPACCA & CHINA-SILBERWAAREN-FABRIK

von

W. BACHMANN IN WIEN,

Fabrik und Magazin: Gumpendorf, untere Annagasse Nr. 87,

Niederlage bei Adolf Langer, Stadt, Stock im Eisenplatz bei der blauen Flasche, zum Nordstern.

Empfehl ein assortirtes Waarenlager von Kirchengeräthen, Tafel-, Thee- und Kaffee-Servicen und Luxusgegenständen, besonders die neuen k. k. ausschl. priv. Tafelbestecke, durch deren Construction das Verrosten der Angel, Lockerwerden oder Herausfallen der Klinge, gänzlich unmöglich ist.



Jacquardmaschinen-

und

Dessinkarten-Fabrik

von



WILLIBALD SCHRAM,

in Wien, Gumpendorf, Baumgasse 449.

Erzeugt alle Gattungen Jacquardmaschinen und Dessinkarten, übernimmt auch Bestellungen zu schnellen Versendungen für das In- und Ausland und bürgt für die prompteste und billigste Bedienung. Ausgezeichnet mit der Medaille der Industrie-Ausstellung zu München 1854 und der Gewerbe-Ausstellung in Paris 1855.

Insekten-Pulver.

Johann Zacherl,

Handelsmann

aus Tiflis in Asien,



erstes ausschliessliches Hauptdepôt des allein echten persischen alle Insekten tödtenden Pulvers; er bezieht solches direkt von seinen Besitzungen in Asien, wo es durch ihn oder seinen dortigen Geschäftsführer aus der besten Pflanze gesammelt und erzeugt wird, und somit ganz echt in den Handel kommt. In seiner Abwesenheit besorgt die Geschäfte seine Gemahlin.

Er hält stets grosses Lager, en gros in Original-Ballen, en detail in Flaschen und Packeten in seinen Niederlagen:

in Wien, Stadt, Goldschmiedgasse 624,

„ Tiflis Erivanischer Platz,

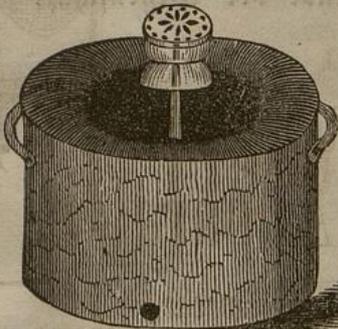
„ Paris rue St. Joseph Nr. 8. G. Dürrich.

Kais. Königl.  ausschl. priv.

Insekten-Fang-Maschinen-Fabrik des Anton Köfler,

Fabrik und Haupt-Niederlage: Wien, Hernals Nr. 324, Hauptstraße drittes Haus rechts außer der Linie.

Zur gänzlichen Vertilgung aller Gattungen Insekten, besonders der Schwaben und der sogenannten Ruffen in den Küchen, Bad- und Gasthäusern, Wohnungen etc.



Man stelle die Insekten-Fangmaschine besonders für Schwaben und Ruffen in eine Ecke des Lokales, wo dergleichen Ungeziefer die Menschheit belästigt, hart an die Wand, so das dieselbe unten nicht hoch steht, halte den Glasreis oben vom Staube frei, damit er immer rein bleibt. Das Ungeziefer verkriecht sich dann freiwillig in die Maschine, kann nicht mehr heraus und bleibt darin, bis man sie dann und wann ausleert. Auch ist diese Maschine in Gärten für jedes andere Ungeziefer zu verwenden, daher kein Aufstreuen des Pulvers nöthig ist.

Preise in Oesterr. Währ.

Von Steingut	.....	fl. 80 kr.
„ Holz mit Glas	.....	2 „ —
„ Zink mit „	.....	3 „ —
„ Bronze mit Glas	.....	10 „ —
„ Halb-Bronze	.....	6 „ —

Eine große Flasche Lauchsäure kostet 20 Kreuzer, wovon man alle 8 Tage einen Löffel voll in das mittlere Glasnäpfschen gießt, um einen frischen Geruch für die Thiere zu haben, da sie nur demselben nachgeben.

Jene Kaufleute, Kollektanten, Traffikanten und Personen, welche den Verschleiß dieser Insekten-Vertilgungs-Maschinen gegen gute Provision übernehmen wollen, belieben sich an das gefertigte Comptoir zu wenden. Diese Maschine 8 Zoll breit und 6 Zoll hoch, ist das einfachste, sicherste und billigste Mittel, zur gänzlichen Vertilgung und Ausrottung alles Ungeziefers, besonders der Schwaben. Die Maschine bleibt viele Jahre brauchbar, und man kann dann das gefangene Ungeziefer, welches von den Hühnern, Enten und Gänzen begierig gefressen wird, zur Fütterung des Geflügels verwenden.

A. Köfler, Privilegiumsinhaber.

Die kais. königl.  ausschl. priv.

Wiener Patent-Spar-Kerzen-, Toilette- und Industrie-Seifen-Fabrik

von C. A. DIEDEK'S SOHN,

erzeugt sämtliche Unschlittkerzen und zwar nach den im Handel vorkommenden drei Gewichtsgattungen, nämlich nach 30 Loth, Wiener Pfund und Zollgewicht, ferner vollkommen neutrale

Seiden-, Manufactur-, Marseille-, Oliven-Oel-Seife, so wie auch alle sonstigen Kern-, Walk-, Kokosnussöl- und Toiletten-Seifen, Cosmétiques u. s. w.

Fabrik: Altkirchensfeld, Allee-gasse 117, Niederlage: Stadt, tiefen Graben 162 in Wien.

PRAGER PORZELLAN

Tuchlauben 435-37

Prager Porzellan
TAFEL-CAFÉ & THEE SERVICE
in billigster
AUSWAHL

FABRIKS NIEDERLAGE

A. PANESCH'S
k. k. ausschl. priv.

Glanzlack- (wasserdicht) Glanzwachs-
und
Fussbekleidungs-Haupt-Niederlage
IN WIEN,
Stadt, Bürgerspital Nr. 1100, im 5. Hof, Gewölb
Nr. 60 und 61.

Die unterzeichnete

Fabrik und Handlung

empfehl*et* ihr reiches Lager und ihre prompten Dienste zur
Beschaffung von sämmtlichen dem Stande der Wissenschaft
entsprechenden

chemischen, pharmaceutischen,
physikalischen etc. Apparaten,

sowohl für tiefere wissenschaftliche Zwecke,
als auch für den

Privatunterricht und für den Fabriksgebrauch.

Sie übernimmt, von der Lieferung ganzer **Laboratorien** und **physikalischer Kabinette** an, jeden Auftrag bis auf die einfachste Geräthschaft. Für allgemeinere Verwendung hebt sie hervor: Vorzügliche **Waagen** und **Gewichte**, verlässliche **Thermometer** und **Barometer**, alle Gattungen **Aräometer**, **Alkoholometer**, **Milchmesser**, **Mikroskope** und **Objekte**, vorzügliche **Theaterperspective**, **Fernröhre**, **Stereoskope** und **Bilder**, photographische Apparate, kleine **Nebelbilder-Apparate** galvano-electrische **Inductions-Apparate** etc. etc.

Der complete Katalog 19 Bogen gr. 8. auf Fein-Velinpapier mit 1000 in den Text gedruckten Holzschnitten à 1 fl. 50 kr., ein Separatabdruck der chemischen und pharmaceutischen Apparate und Präparate 13 Bogen gr. 8. mit über 600 Holzschnitten à 1 fl., mit frankirter Postversendung unter Kreuzband 1 fl. 30 kr.

Fabrik und Handlung wissenschaftlicher Apparate:

G. A. LENOIR,

Stadt, 1019, Eck der Kärnthnerstrasse und am Glacis, 1. Stock.

Aufgang vom Glacis aus.

Hôtel „zum goldenen Lamm“,

Leopoldstadt,

Eigenthümer J. und F. Hauptmann.

Hat die schönste Lage unter allen Hôtels der Kaiserstadt, Anfangs der Praterstrasse, nächst dem Nordbahnhofe und dem Landungsplatze der Dampfschiffe. Es sind das selbst 160 elegant möblirte Zimmer, Bäder im Hause, In- und Ausländer Zeitungen; man kann zu jeder Stunde à la carte und nach Couverts speisen; Küche und Keller gehören zu den vorzüglichsten.

Die Leinwand-Niederlage

des

Wilh. Raunegger

„zur Braut,“

am Lichtensteg 526, nächst dem hohen Markt in Wien,

empfehl ich ihr grosses Lager von Rumburger Leinwänden, Tischzeugen und Handtüchern. Alle Sorten von Barchent, Bettzeuge, Graß und Leinen-Tücher.

Dépôt von allen Sorten Londoner und Leipziger Buchbinder-Leinwänden und echt amerikanischem Ledertuch.

R. k. anschl. priv.

Samen-Pomade

des

Jakob Bierfinger in Wien.

Das Haupt-Verschieß-Depot, von wo aus jeder mündliche und schriftliche Auftrag prompt effectuirt wird, befindet sich in der Wohnung des Privilegiuminhabers, Wien, Vorstadt Michelbeuern, Linienstrasse Nr. 14, 1. Stock, Thür Nr. 9.

Ein Ziegel sammt Gebrauchs-Anweisung kostet 2 fl. Oest. Währung.

Versendet werden als kleinste Partie gegen frankirte Einzahlung des Betrages 2 Ziegel. — Emballage wird nicht berechnet.

Copir-Pressen

von bewährter ausgezeichnete Leistung zu 6 fl. 30 kr. O. W. das Stück sind zu haben in Wien bei **Georg Fischberger**, vormals **Jos. Morawetz**, Privilegiums-Inhaber, Schottenfeld, Zieglergasse 336.

Detailverkauf in den Papierhandlungen der Herren:

A. Kager, Mollzeile.

R. Strelek, Mollzeile.

Fr. Strelek, Adersgasse.

Jos. Ad. Decher, Bischofsplatz.

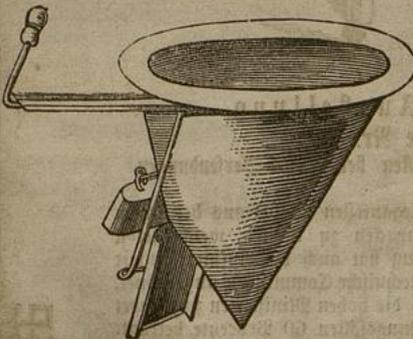
J. Engel, Gundelhof.

A. Amonefta, Vognergasse.

Kutschera & Sosna, zwischen Graden und Stod im Eisen.

Fr. Thener, Kärntnerstrasse zur Stadt Nürnberg.

Jedes Stück ist mit der Stampiglie „**Jos. Morawetz**“ versehen.



R. K. privilegirte verbesserte Zink-Apparate

zur

Absperrung des Luftzuges und der schädlichen Ausdünstung in den Retiraden.

Die Verbesserung besteht darin, daß die Apparate viel stärker und dauerhafter beschaffen sind, als die bisherigen mit der runden Klappe, welche schlecht schliesen und es häufig vorkommt, daß die Klappe offen steht, was bei den meinsten nicht möglich ist, da selbe fest schliesen und die Klappe niemals offen steht und kosten 5, 6 bis 7 fl., das Einrichten hier in Wien mit begriffen. Sie sind so beschaffen, daß sie sich in der Entfernung 3 oder selbst in einer Viertelstunde einrichten kann. Auch Hausretiraden mit Wasser, welcher keiner Reparatur unterliegen, mit 25 bis 30 fl., polirt 35 fl., Zimmer-Retiraden von 15 bis 25 fl., Fauteuil als ganz schönes Möbel von gezogenem Eisen, schön lackirt und vergolbet ohne Holz, ganz unfeinbar als Zimmer-Retirade 45 bis 50 fl. Für Verpackung ohne Wasser 1 fl., mit Wasser 2 fl. 30 kr.

L. Jamek,

Privilegiums-Inhaber, Leopoldstadt, Franzensbrückengasse 553, in Wien.

K. k. landesbef.

Berndorfer Metallwaaren-Fabriks-Niederlage

Stadt, Wallzeile Nr. 863,

ausser den bekannten Alpacca- und Packfongwaaren,

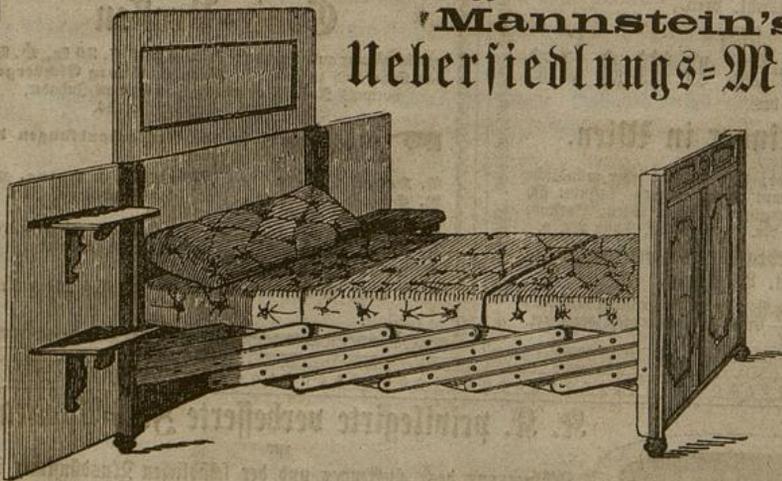
☞ Alpacca-Silber, ☞

sowohl in Eßbestecken als in den verschiedenartigsten Servicen,
Tafel-Ausstattungen, Leuchtern und Kirchengerräthen,

garantirt unter dem Stempel

☛ BMF. AS.

Mannstein's Uebersiedlungs-Möbel.



Magazin und permanente Ausstellung

in Wien, Landstraße, Hauptstraße Nr. 64.

Diese neue Erfindung hat den Zweck, die Transportkosten bei Möbel-Versendungen möglichst zu ersparen.

Es ist gelungen, durch einfache Vorrichtungen die elegantesten Möbel aus beliebigen Holzgattungen in zerlegtem Zustande in polirte Kästen einpacken zu können, welche selbst wieder in Packfisten verwandelt werden. — Diese Erfindung hat auch die Aufmerksamkeit der Staats-Verwaltung auf sich gezogen, und es wurde eine technische Commission angeordnet, deren höchst günstiges Gutachten allen k. l. Behörden durch die hohen Ministerien zugesendet wurde, indem die dadurch erzielte Ersparung in Uebersiedlungsfällen 60 Procente beträgt.

Kais. königl.  privilegirte

Allgemeine Assekuranz in Triest

(Assicurazioni generali).

Gegründet im Jahre 1831 und genehmigt mit Allerhöchster Bewilligung vom
25. Jänner 1833.

General-Agentenschaft in Wien,
repräsentirt durch das Bankhaus Simon G. Sina.

Die Gesellschaft versichert:

1. Kapitalien und Renten, zahlbar nach Ableben des Versicherten, ferner Kapitalien und Renten, zahlbar an den Versicherten selbst. Die letzte Gattung begreift auch die sogenannte Aussteuer-Versicherung in sich, in welcher für Kinder und jüngere Personen für den Fall ihrer Großjährigkeit vorgesorgt wird. Bei Kapitaleinlagen zur Erwerbung von Leibrenten ist es nicht unumgänglich notwendig, dieselben in baarem Gelde zu leisten, dies kann auch durch käufliche Ueberlassung von Häusern, liegenden Gütern, Hausstätten u. dgl. an die Gesellschaft geschehen, wobei auch auf besonderes Verlangen des Interessenten die zu bezahlenden Rentenbeträge auf die neu zu erwerbenden oder schon im Besitze der Gesellschaft befindlichen Realitäten vorgemerkt werden können.
2. Gegen Feuerschäden bei Gebäuden und beweglichen Gegenständen.
3. Gegen Hagelschäden bei Bodenerzeugnissen.
4. Gegen Elementarschäden bei Transporten zur See, auf Flüssen und zu Lande.

Der Gewehreleistungsfond der Gesellschaft beträgt achtzehn Millionen Gulden.

Gesellschafts-Kapital	4,200.000 fl. — fr.
Reservefond	1,707.354 fl. 60 fr.
Prämien-Reserve	6,793.937 fl. 31 fr.
Jährliche Prämien-Einnahme und Zinsen	5,646.644 fl. 1 fr.

Die Schadenauszahlungen, welche die Gesellschaft seit ihrem Entstehen bis zum Schlusse des Jahres 1858 geleistet hat, betragen die Summe von: 31,771.580 fl.

Central-Direktion:

Direktoren:

S. della Vida.
Amb. Stef. Nalli's Sohn.
Jos. Morpurgo.

D. L. Mondolfo.
Fr. Morgante.
P. Revoltella.

Censoren:

P. Bigaglia.
J. Graf Corer.
B. B. Cusin.

J. Hagenauer.
Joh. Scaramanga.

Verwaltungsräthe:

Vazzoni G.
Eibabella-Vigobarzere Graf A.
Conti Johann qm. Alex.
Kaiser Dr. Josef.

Keller A. Edler v. Kellerer.
Moore Georg.
Papadopoli Graf S.
Pesaro Maurogonato Dr. J.

Sandrinelli Josef M.
Sartorie J. B.
Srinzi Dr. J. B.
Segre Vidal.

General-Sekretär: M. Levi.

General-Agentchaften in den Kronländern der Monarchie mit Ausschluß der ital. Provinzen.

Agram, Leuzendorf u. Comp. — Bozen, J. A. Holzhammer. — Graz, J. Janschig. — Klagenfurth, S. Stoffier. — Laibach, B. Seunig. — Lemberg, J. B. Goldmann. — Mailand, A. Osculati. — Pest, General-Agentchaft — Prag, Carl Kunewalber. — Venedig, Direction.

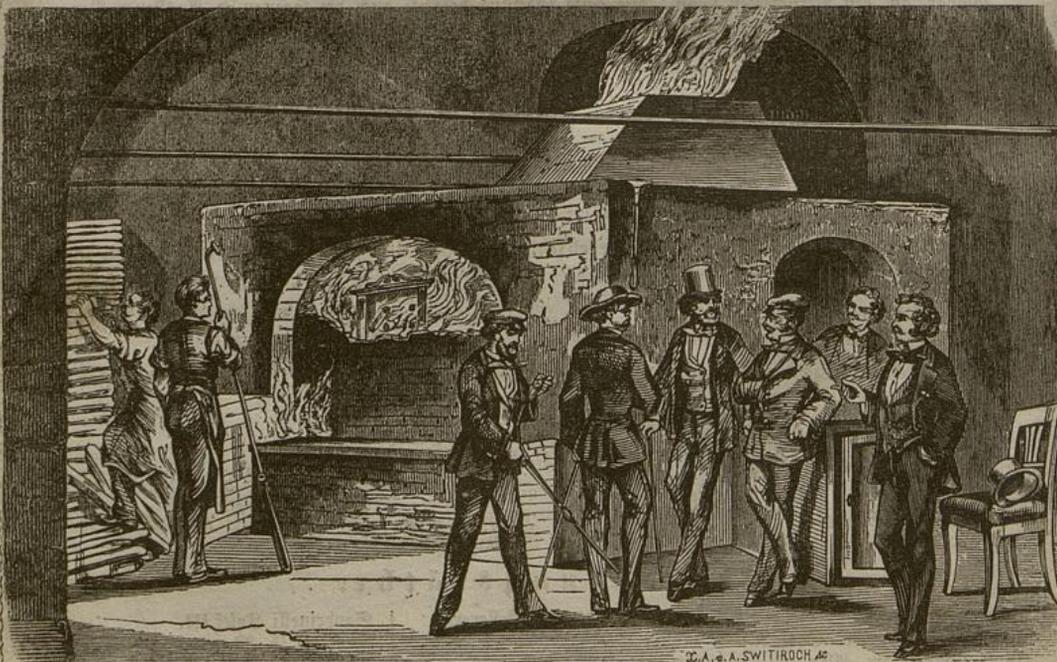
Bureau der General-Agentchaft in Wien:

im Hause der Anstalt am Lugeck Nr. 735 im ersten Stock.

Kaiserliche  Königliche
 Erste österreich. landespr. Fabrik
 eiserner, feuerfester, gegen Einbruch sicherer
Geld-, Bücher- & Documenten-
CASSEN
 v o n
F. Wertheim & Wiese in Wien.

Niederlage: Stadt, Tuchlauben Nr. 436.

Unsere Fabrik ist speciell in diesem Artikel in Europa die grossartigste und hat in dem Zeitraume von circa 6 Jahren gegen 6000 Stück feuerfeste Cassen und Schreibtische fabrizirt und verkauft. Die bisher möglichsten Verbesserungen und Fortschritte in diesem so wichtigen Artikel fanden Anwendung, und keine Kosten werden gescheut, das Fabrikat auf der anerkannt hohen Stufe zu erhalten.



J. A. G. A. SWITROCH sc.

Ansicht der öffentlichen Feuerprobe zu Wien 1858, mit einer Casse von Wertheim u. Wiese, welche im Auftrage des k. k. Handelsministeriums in einem geschlossenen Email-Brennofen der k. k. Porzellan-Manufaktur zu Wien am 26. Juli 1858 vorgenommen wurde. Die Hitze von aussen war über 1000° C., welches den Schmelzpunkt des Silbers übersteigt. Der Papierinhalt in der Casse blieb vollkommen unversehrt, und überdies behielten die 3 Schlösser an der Thür ihre vollkommene Brauchbarkeit.

Um den P. T. auswärtigen Abnehmern den Bezug unserer Fabrikate zu erleichtern, haben wir in allen Provinz-Hauptstädten Depots mit vollständig sortirtem Lager errichtet. Im Auslande halten wir in Galacz, Bukarest, Jassy, Odessa, Warschau, London, Konstantinopel und Alexandrien permanente Lager.

Durch eine ganz neue zweckmässigere Einrichtung unserer Fabrik sind wir in die Lage gesetzt, unsere Verkaufspreise zu ermässigen, und überdies die Cassen etwas grösser und schwerer zu fabriziren. Wir halten immer ein Lager von 150 bis 200 Stück fertiger Cassen, und können jeden Auftrag sogleich effectuiren.



Die kais. k. landesbefugte

Gummi-Elastikum- und Guttapercha- Waaren-Fabrik

des

J. N. REITHOFFER,

Mariahilfer-Hauptstraße Nr. 72,

nächst der Linie und in Wimpassing in Niederösterreich, nächst Neunkirchen, Bahnstation Ternitz.

Niederlage: Stadt, Herrngasse Nr. 253,

erzeugt aus Kautschuk Fäden, Platten, Bänder von Baumwolle, Seide, zu Hosenträgern und Strumpfbändern, Schuheinläge von Baumwolle, Schafwolle und Seide und Gewebe aller Art, Hosenträger, Strumpfbänder, Nieder, Pantoffel, Stiefletten, Galloschen, Schuhe, Stiefel, Jagdgegenstände, wasserdichte Stoffe von Baumwolle, Schafwolle und Seide, Luftpolster, Matratzen, Mäntel und Röcke, Waschdecken, Wagendecken, chirurgische Gegenstände aller Art, Leib- und Nabelbinden, Schnürstrümpfe, Bruchbänder, Suspensorien, Bougies, Katheder, Brusthütchen, Saugebütten, vulcanisirte Platten und Ringe zu Verdichtungen bei Dampf- und anderen Maschinen, Röhren von jeder Größe und Stärke, Schläuche von jeder Dimension und Länge, Feuer-Eimer, Pferdestreifbänder, Thürhalter, Kleiderpagen, Strupsen, Riemen, elastische Schnellmaschinen, Rutschhütchen, Puffer für Eisenbahnwaggonen in jeder beliebigen Form, dann Kautschuk-Kämme, als Frisier-, Chignon-, Taschen-, Bart- und Staubkämme in jeder Größe und Façon, Kopfbürsten, Schuhzieher zc., Gutta-Percha-Fabrikate: Maschinen-Treibriemen in jeder Stärke, Länge und Breite, Gutta-Percha in Blättern und mit Gutta-Percha umpresste Kupferdrähte zu unterirdischen Telegrafsen-Leitungen,

Gummi-Elastikum-Ueberschuhe

für

Herren, Damen, Knaben und Kinder,

die nach den bestpassendsten und neuesten Formen erzeugt, einen hell-schwarzen und dauernden Glanzlack haben und zur Bequemlichkeit beim An- und Ausziehen mit elastischem Tricot gefüttert sind, sowie auch Herren- und Damenschuhe, die mit steifem Asterleder und mit Sporenleder versehen sind, um beim An- und Ausziehen den Gebrauch der Hände entbehrlich zu machen.

Gummi-Elastikum-Kämme

zu den billigsten Preisen, welche sorgfältig und in geschmackvoller Façon gearbeitet sind.

Diese Kämme gewähren den Vortheil, daß sich die Zähne nicht spalten (wie dieses bei Hornkämmen der Fall ist), ferner können sie im warmen Wasser ohne Nachtheil gereinigt werden und sind ungemein dauerhaft.

Galanterie

ist die erste Pflicht eines jeden honetten Mannes. Wer einer zarten Dame in entsprechender Weise seine Aufmerksamkeit durch ein passendes Geschenk erweisen will, findet in

Sigmund Weinberger's Galanterie-Warenhandlung,

Stadt, Bischofgasse Nr. 633, vis-à-vis dem erzbischöfl. Palais,
die reichste Auswahl. Jene Damen, welche den eigenen Bedürfnissen in „Bijouterie-
waaren“ Rechnung zu tragen gedenken, mögen obige Handlung mit ihrem Besuche
beehren, wo ihnen die reichste Auswahl von allen Galanterie- und Bijouterie-Artikeln
zu Gebote steht.

Auch die k. k. Militärs finden in dieser Handlung ein grosses Sortiment
von vorschrittmässigen **Reise-Effecten**, **Säbeltaschen**, **Feldflaschen** etc.

Aber nicht nur Artikel der Galanterie und zur Vermehrung der Annehmlichkeiten des Lebens finden sich daselbst, sondern auch solche, die im strengsten Wortsinne unentbehrlich sind, als: **Kaffee-**, **Thee-** und **Speise-Service**, **Essbestecke** verschiedener Gattung, **Leuchter**, **Lichtscheren** und alle Gattungen **Tassen**, **Herren-** und **Damen-Necessaires**, **Schreib-Chatoullen**, **Portemonnaies**, **Cigarren-** und **Brieftaschen**, **Spazierstöcke**, **Reisetaschen** und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Ein Gegner aller **Charlatanerie**, ist es stets das Bestreben dieses Geschäftes, dessen Lager das **Ausgewählteste** der vorzüglichsten Märkte Europas enthält, das geehrte P. T. Publikum auf das **Reelste** und **Zuvorkommendste** zu bedienen.

Ferner sind hier wiederum die auf das beste anerkannten der Gesundheit so zuträglichen **Schweizer Haarsohlen**, so wie das einzig und allein echte **Kölner-Wasser** von **Jean Maria Farina**, vis-à-vis dem **Jülichsplatze**, und das in jedem Hause unentbehrliche **Fleckwasser**, welches seit Jahren den besten Erfolg lieferte, zu haben.

Die beliebtesten englischen und französischen **Parfümerien**, die besten **Kleider-**, **Kopf-**, **Zahn-** und sonstigen **Bürsten**, **Hosenträger**, **Gummischeuhe** und die unzähligen anderen Artikel, worunter die von mir erzeugten viel verbreiteten

Buttermaschinen,

in welchen

innen 5 bis 6 Minuten

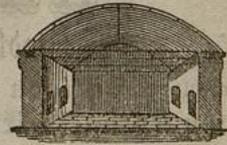
aus unverfälschtem Rahm frische Butter erzeugt wird, besonders hervorgehoben zu werden verdienen, sowie meine **garantirte unauslöschliche**

MERKTINTE,

welche ohne Zerstörung des damit gezeichneten Stoffes durchaus unauslöschbar ist.



Sicheren Schutz gegen
Feuersgefahr



gewährt nur ein

Dach ganz von Blech! bei dem gar kein Holzdachstuhl vorkommt.

Solche feuersichere Dächer aus **verzinktem Eisenblech**, das nie vom Rost zerstört wird,
erzeugt die I. I. Landesbefugte Fabrik von

WINIWARTER & GERSHEIM

in Gumpoldskirchen. — Niederlage in Wien, Riemerstraße Nr. 816.



Dieselbst sind auch die mannigfachsten Blech-
waaren, als: Gießkannen, Feuerreimer, Bade-
wannen, Futterdampf-Apparate, Pelkannen,
Hydrocarbure-Flaschen etc. etc. aus



verzinktem Eisenblech

lackirt u. unlackirt, zu haben. **Verzinkte Drahtseile u. Drahtseilleitern, Blei-
röhren u. Bleibleche**, sowie andere Bleiwaaren sind in beliebiger Auswahl vorrätig.

Pate Dentifrice.

Durch ein k. k. Privilegium geschützt, in der österreichischen Monarchie erste

ZAHN-PASTA

vom **Zahn- und Augenarzt Med. Dr. Pfeffermann.**

Die Pfeffermann'sche Zahn-Pasta, welche in zahlreichen Zeugnissen als das vortrefflichste unter den bekannten Zahnreinigungsmitteln gerühmt wird, besitzt durch ihre Zusammensetzung mit aromatischen und andern Stoffen die Eigenschaft, die matte Farbe des Zahnfleisches zu beleben und die Zähne von dem schädlichen Zahnstein zu befreien. Sie erfrischt die Mundwerkzeuge auffallend, erregt die Empfindung einer milden Kühle und afficirt den Geschmacksinn angenehm. Bei fortgesetztem Gebrauche dieser Pasta erhalten die Zähne eine blendende Weisse.

Für Land- und Seereisende ist sie doppelt empfehlenswerth, weil sie nicht verstaubt und nicht ausgeschüttet werden kann. Der Preis ist im Verhältnisse zu allen bis jetzt bekannten Zahnreinigungsmitteln der billigste, indem die elegante Dose, mit welcher man 6 Monate ausreicht, nur 1 fl. 26 kr. österr. Währ. kostet.

Sie ist zu bekommen: In Wien beim Privilegiums-Inhaber, Stadt, Lugeck, Regensburgerhof Nr. 751. In den Apotheken: Singerstrasse „zum goldenen Reichsapfel“; „zum Storch“, Tuchlauben; „zum König von Ungarn“, Rothenurmstrasse; „zum Salvator“, Kärntnerstrasse; bei Herrn J. Weiss, Apotheker „zum Mohren“, Tuchlauben, und Herren Breul und Rosenberg am Graben; bei den Herren Kaufleuten Maurer, „zu den Husaren“, Graben; August Schrimpf, vormals Sauerwein; bei Herrn J. Ritter, am Haarmarkt Nr. 730; bei Herrn Parfumeur Filz, Graben; bei Herrn Weinberger, Bischofgasse 633; bei Herrn Az, Parfumeur, Graben; bei Herrn Pfanzert, Tuchlauben.

In der k. k. österr. Monarchie in einer jeden Stadt, und auch im Auslande, als: Berlin, Breslau, Dresden, Hamburg, München, Paris und London.

KARL FREYSMUTH,

Stadt, Riemerstraße 822, „zur goldenen Ente,“

empfehl't zu billigen Preisen sein reichlich sortirtes Lager von **Spbestecken, emailirten Kochgeschirren, Caffemöhlen, Biegeleisen, Leuchtern, Mörsern, Packfong- und Alpaca-Löffeln, Messing- und Schlosserwaaren, Werkzeugen, hübschen Vogelbauern, allen Sorten geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, Nieten und Stiften,** und empfehl't sich auch insbesondere in **Commissions- und Expeditions-Geschäften.**



Joseph Hörmer's

neuerfundene k. k. ausschl. priv.

Wasch-Maschine

in Verbindung mit einer Wäschrolle,

höchst wichtig für Haushaltungen, Landwirthschaften, Spitäler und Oekonomieen.

Ferner sind daselbst die k. k. a. priv. neuverbesserten, wellenförmig geriffelten **Wasch-Apparate** zu den billigst herabgesetzten Preisen zu haben.

Mittelt dieses Waschapparates, deren praktische Nützlichkeit allgemein als unentbehrliches Hausgeräthe anerkannt ist, ist man im Stande, jede Wäsche, 2—3 Stunden und ohne Anstrengung herzustellen, wozu man bei der gewöhnlichen Waschmethode einen Tag brauchen würde.

Auch sind Waschröge zu den billigsten Preisen vorrätlich. **Niederlage: Stadt, tiefen Graben Nr. 169, in Wien.**

ANTON PITTINGER

empfehl't sich mit einer grossen Auswahl aller Gattungen französischer und italienischer

Rohr- und Strohsessel

zu den billigst festgesetzten Fabrikspreisen.

Fabrik: Neu-Ottakring, Quergasse Nr. 290.

Auswärtige Bestellungen werden auf das schnellste expedirt, man bittet daher um geneigten Zuspruch. Reele Bedienung wird garantirt.

Die erste

Privatdienstzubringungs-Anstalt

IN WIEN,

welche seit 1848 in der Stadt, im Bürgerspitals-Zinshause, theils unter unmittelbarer, theils unter mittelbarer Leitung der Frau **Isabella Kraus**, geborne Klemmer von Klemmersberg sich befand, wird von **Georgi 1860 an auf der Seilerstätte im Hause Nr. 990/1** von der genannten Frau Inhaberin selbst **unmittelbar und allein** geleitet werden.

Matthäus Bauer,

Harmonika-Fabrikant

(Mitglied des niederösterreichischen Gewerbevereins),

hält ein grosses gut assortirtes Lager von allen Gattungen Zugharmonikas, Concertinos, Clavier-, Damen- und Physharmonikas, so wie alle in dieses Fach eingreifenden musikalischen Instrumente.

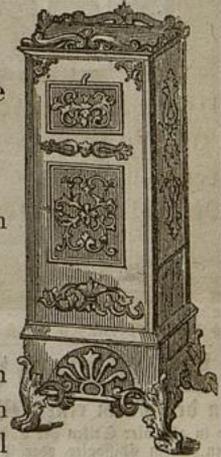
Fabrik: Schottenfeld, Kaiserstrasse 30.

Anton Köck in Wien,

Wieden Nr. 712, Kettenbrückengasse
und Eck der neuen Wieden Hauptstrasse,
bei welchen sich die Niederlage der
gräfl. Gustav Egger'schen
Fabriks-Erzeugnisse

befindet, empfiehlt sein gut sortirtes Lager aller Gattungen

englischer, Fischer'scher und steierischer Feilen
und Raspeln, schweissbaren und unschweissbaren
Gärbstahl, englischen und inländischen Gussstahl
und Gussstahl-Blechen, Zink- und verzinn-
te Weissbleche, Eisen- und Stahldrähte, geschmie-
dete und Maschinen-Nägel, alle Arten Schlosser- und Gusseisenwaren; ferner Glätte,
Bleiweis, Zinkweis, Minium, Bergkreide, Gummi Copal-Damar, Lein- und Ter-
pentinöl, Regulus, Antimonium, Blei, Wismuth, Zinn und Zink, In- und Ausländer
Schmelztiegel etc.



ENGLISCHE SPRACHSCHULE.

In der von der k. k. n. ö. Landesregierung autorisirten öffentlichen englischen Sprachschule sind folgende Kurse eröffnet: 1. Für Anfänger: Kurse, in welchen nach einer von dem Gefertigten erfundenen, an 700 Personen bewährten Methode **englisch sprechen, schreiben und lesen**

in 3 Monaten,

ohne das lästige Memoriren, erlernt werden kann.

2. Für Vorgesrittene: Kurse für Konversation, Styl, Literatur. 3. Für Handelsbessene: Englische Handels-Correspondenz.

D. THEUMANN,

Professor der englischen Sprache und Literatur an der Wiener Gremial-Handelsschule, Inhaber dieser Sprachschule. Zu sprechen: Früh bis 9 Uhr. Abends von 6 bis 8 Uhr. Kärntnerstrasse Nr. 1073, 2. Stock, wo Ribarz's Wechselstube sich befindet.

B. W. Ohligs- Haussmann,

k. k. Hof-Waffenfabrikant u. herzogl. braunschweig. Hof-Lieferant,
führt alle Waffengattungen,
sowie auch Uniformirungswaaren für Militär und Civil.

Niederlage von feinen Jagdgewehren
von **A. V. Lebeda in Prag,**
Salon von historischen Waffen und Kunstobjekten.

Magazine: Tiefen Graben 165, 1. Stock,
und im Bazar des Börsengebäudes auf der Freieung.



Königl. preussische goldene Medaille.



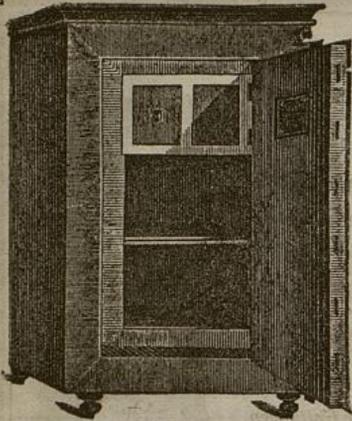
Grosse Denkmünze München 1854.



K. K. gold. Medaille für Wissenschaft und Kunst.



Königl. baier. goldene Medaille.



Feuer- feste Kassen!

Ich beehre mich,
einem hohen
Adel und P. T.
Publitum bekannt
zu geben, daß es
mir gelungen ist,
feuerfeste,
gegen Ein-
bruch sichere

Kassen von Eisen

in der Form eines Möbelstückes zu erfinden,
mit in alle vier Seiten der Thüre eingreifenden Kunstschlössern ver-
sehen, einem Giffonier oder Garderobekasten ähnlich. Selbe sind
mit Fournit Holz überzogen und polirt, um jede Renovirung leicht
vornehmen zu können. Unter dem Holz wird eine unverbrennbare
Masse aufgetragen, damit in Folge eines Feuers das Holz verglimmt,
ohne das Eisen der Kasse zu erhitzen. Gegen die lackirten Kassen
sind dieselben viel eleganter und dauerhafter, und können in jedem
Zimmer passend angebracht werden. Selbe sind in allen Größen und
um den Fabrikpreis zu haben: Stadt, Laurenzergäßchen Nr. 708,
nächst dem kleinen Rothenturmthore, im Tischlergewölbe Leidenfrost.

Fabrik von Johann Kellner,

Schlossermeister und Privilegiums-Inhaber, Neubau, Kofranogasse
Nr. 51 in Wien, woselbst auch gewöhnliche Kassen in allen Größen
und Formen stets vorräthig sind.

Luttenberger Franz sen.,

Glafer und Glashändler,

Stadt am Hof 325,

führt alle Gattungen Glaswaaren,

vorzüglich

chemische Glasgegenstände,

und alle

Apotheken-Einrichtungen

mit Emailschild und Signatur;

alle Gattungen Services

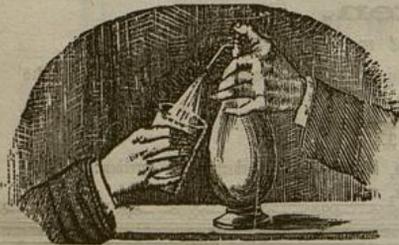
nach neuester Form,

sowohl in Crystall

als

glattem Schliß.

Aus der Apotheke
„zum guten Hirten“
in der Jägerzeile.



Kohlensaures

Gaswasser

(Sodawasser in Siphons),

sowie kohlensaures Brunnenwasser als
Morgen- und Tischgetränk.

Zur Bequemlichkeit des Publikums auch zu
haben: In den Apotheken „zum Storch“, Tuch-
lauben; „zum Engel“, am Hof; „zum Krebsen“,
hoher Markt; „zum Mohren“, hoher Markt;
„zum Salvator“, Kärnthnerstrasse; „zum Bä-
ren“, am Lugeck; „zur heiligen Dreifaltig-
keit“, Wieden; „zum Löwen“, Josephstadt; in
den Apotheken Mariahilf, Neubau u. Spittelberg.

Th. Ehrenberg,



Garantirt

von

R. DITMAR

Echt

allein bei

TH. EHRENBURG

Weihburggasse

907

Weihburggasse Nr. 907.

WICH. SIMMEISTER,

bürgerl. Gürtler und Galvaniseur,

empfeht sich durch seine vieljährige erprobte, daher vollkommen **practische Methode**, bestehend nur in **galvanischen Versilberungs- und Vergoldungs-Arbeiten**, deren Dauerhaftigkeit und Güte sich immer des besten Erfolges erwiesen; hauptsächlich grösserer Gattung, als Kirchengerräthe:

Kelche, Monstranzen, Leuchter, Lampen, Kreuze etc.

Das Atelier befindet sich: **Mariahilf, Hauptstrasse Nr. 73, ob der Stiftskirche.**

Josef Hurtz's

kaiserl. königl.  landesbefugte

Vergolder-Waaren-Fabrik

empfeht ihr reiches Lager von Vergoldungen jeder Art, auf Holz und Metall, alle Gattungen Goldrahmen, so wie die beliebten Waschgoldsleisten zur Zusammenlegung von Spiegel- und Bilderrahmen, dann Fensterkarnise, Luster, Wandleuchter, Kandelaber, Vasen, Ornamente, Statuen, Kapitälern u. s. w.

Ferner erlaubt sich die Fabrik den W. L. hohen Herrschaften und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß auch die jetzt so beliebten plastischen Plafond-Verzierungen, nach den neuesten Zeichnungen angefertigt, zur Dekoration aller Wohn- und Geschäftsfokale am Lager sind und wird das Dekoriren von der Fabrik selbst zu den billigsten Preisen und schnellstens besorgt. Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabreicht in der Fabrik:

Alservorstadt, Adlergasse Nr. 157.



Sehr beachtenswerth.



Nach der mir von der löbl. Behörde ertheilten Bewilligung zur Erzeugung einer bewährten Sorte eines unübertrefflichen Liqueurs unter dem Namen

Neu verbesserter Wiener Magen-Liqueur

erlaube ich mir denselben als ein diätetisches Magenmittel zur Beförderung der Verdauung als das sicherste und erprobteste Hausmittel, für jede Haushaltung bestens anzupfehlen. Mein eifrigstes Bestreben ist seit einer Reihe von Jahren, um meine P. L. Abnehmer in jeder Beziehung zufriedener zu stellen. Die Ertheilung mehrerer Preismedaillen bei den Industrie-Ausstellungen der ersten Weltstädte geben genügende Zeugnisse meiner ununterbrochenen Thätigkeit. Um allen Anforderungen zu genügen und auch den minder Bemittelten die Anschaffung dieses Magen-Liqueurs zu ermöglichen, habe ich trotz der besten Qualität die Preise möglichst billig gestellt. Die große Flasche des neu verbesserten Magen-Liqueurs kostet 1 fl. ö. W. Die kleine Flasche kostet 52 kr. ö. W. Auswärtige Bestellungen werden auf das Prompteste effectuirt.

Casimir Bauer,

k. k. landespr. Liqueur-Fabrikant, beiderer Schatzmeister und Inhaber mehrerer Preismedaillen.

Bekanntmachung

über

verbesserte Nähmaschinen.

Gefertigter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, dass es ihm durch viele praktische Versuche gelungen ist, die Nähmaschine von den vielseitigen Mängeln zu befreien und derart zu konstruiren, dass sie bei k. k. Militär-, Tuch-, Monturs-, Riemer-, Sattler- und Schuhmacherarbeiten etc. vollkommen den Zweck erfüllt und mit grösstem Erfolge angewendet werden kann.

Auch sind Weissnähmaschinen für alle Gattungen Stoffe am Lager und unter Garantie zu haben bei

Gottfried Bernhardt,

Maschinenfabrikant und Privilegiums-Inhaber, Gumpendorf Nr. 79.

Gr. gold. Medaille 1845, Oesterreich.
 Medaille I. Classe, München.
 Medaille I. Classe, London.



Medaille I. Classe für Kerzen, Paris.
 Medaille I. Classe für Seifen, Paris.

K. k. landespriv. Oesterreich's

Apollokerzen- u. Seifenfabriken

der ersten österr.

Seifensieder-Gewerkschaft

in Wien und in Penzing bei Wien.

Wir erzeugen keine Mittelsorte oder derlei Surrogate, sondern blos eine Sorte aus der feinst raffinirten Stearinsäure QUALITÉ SUPÉRIEURE (superfein) unter den Namen:

Oesterreich's Apollokerzen

und zwar

Tafel- oder Kandelaber-Kerzen pr. Pfund Zollgewicht	6 und 8 Stück	} Wiener-Gewicht
Tafel- oder Kandelaber-Kerzen engl. Gew. à 26 Wr. Loth pr. Pfd.	6, 5, 4 und 3 St.	
Tafel- oder Kandelaber-Kerzen	4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pf.	
Wagen-Kerzen	6 und 8 Stück pr. Pf.	
Nachtlichter	10 und 11 Stück pr. Pf.	
Klavier- oder Toilette-Kerzen	8 und 12 Stück pr. Pf.	
Kirchen-Kerzen (deutscher Form)	1, 2, 4, 6 und 8 Stück pr. Pf.	
Kirchen-Kerzen (griechischen Ritus)	$\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{4}$, 3 und 4 Pf. pr. Stück.	

Stearinsäure ganz rein clarificirt.

Aus den in den Fabriks-Niederlagen und Comptoirs vorliegenden Preislisten sind die Preise zu ersehen.

Bei Kerzen wird im Detail-Verkauf, nämlich bei einer Abnahme von weniger als 25 Pfund, das Pfund um 4 kr. österreichische Währung theurer berechnet.

Apollo-Seife vollkommen neutral, daher von den vielen im Handel vorkommenden verfälschten gefüllten Surrogat-Elain-Seifen wohl zu unterscheiden.

Die Verkaufs-Bedingnisse sind wie folgt:

1. Obige Preise sind für Jedermann ohne Ausnahme gleich, und wird Niemanden eine separate Begünstigung gestattet. 2. Diese Preise sind comptant verstanden, und es wird nur gegen Einsendung des Geldbetrages eine Bestellung, die bei Kerzen nicht unter 25 Pfund, und bei Seife nicht unter 100 Pfund sein darf, ausgeführt. Als einzige Begünstigung bleibt für uns bekannte Firmen gestattet, dass der Factura-Betrag dem Gute nachgenommen wird. 3. **Emballage**, d. i. **Kisten oder Fässer** etc., werden separat und zu den Anschaffungskosten berechnet, und zwar:

3 Ctr. Seifen Kisten,	2 Ctr. Seifen Kisten,	Kerzen Kisten 1 Ctr.	$\frac{1}{2}$ Ctr.
1 fl. 10 kr.,	90 kr.,	80 kr.,	60 kr. öst. Währ.

bei allfälliger Retournirung müssen uns diese Geschirre franco in die Fabriken gestellt werden, wobei wir uns jedoch den Werth ihrer Abnützung zu bestimmen vorbehalten. Wenn die Zusendung zur Uebernahme auf die Bahnhöfe, Schiffplätze, oder wo immer ausser den Fabriken eingeleitet ist, könnten wir nicht darauf reflectiren. 4. Bei Limitirung unserer Erzeugnisse übernehmen wir keine Verbindlichkeit, und wenn wir gezwungen werden, eine Preisveränderung eintreten zu lassen, so hat diese Bestimmung sogleich bei allen vorliegenden Aufträgen in Anwendung gebracht zu werden.

Wien, 20. Juli 1859.

Erste österr. Seifensieder-Gewerkschaft.
Die Direction.

Comptoir und Haupt-Fabrik: Wien, Schottenfeld Nr. 343.
 Filial-Fabrik in Penzing bei Wien. Haupt-Niederlage: Kohlmarkt Nr. 260.

FEKETE von JOSEF, protok. Firma JOSEF FEKETE

befasst sich vorzüglich mit

**Commissionsgeschäften für das In- und Ausland
besonders nach Ungarn und Siebenbürgen.**Haupt-Niederlage von Ackergeräthen und Bestandtheilen nebst allen Gattungen Radtruhren vom Karl Siegl'schen Werke zu Schwarzau. Haupt-Agentie vom ungarisch. Roheisenwerk **Concordia**.

Comptoir und Magazin: Mariahilf, Hauptstrasse Nr. 73, neben der Stiftskirche.

Kaiserl. königl.  privilegirte

steiermärkisch-österreichische

Stahlwerks-Gesellschaft in Wien.

Inhaber der k. k. hauptacm. Stahl- und Eisenwerke zu Weyr, Kleinweizling, Hollenstein, Reichraming und Fischach, Fabrication von Gußstahl in allen Dimensionen, Gießstahl, Rohstahl, Cementstahl, Mailänder oder Kärntner Stahl, Stabeisen vollständig bei Holzkohle erzeugt, Erzeugung des ächten Innerberger Stahls, Fabrication von Feilen und anderen Werkzeugen, Säbelsägeblätter, Papiermesser (Holländer) etc. etc.

Bureau: Mehlmarkt Nr. 1047, 1. Stock.

 **Gründliche und schnelle homöopathische Heilung aller äußerlichen
und Hautkrankheiten mit ihren Folgen.** Ohne Anwendung heroischer Arzneistoffe, nach einem eigenen, während **mehrzähriger Spital- und Privat-Praxis** durch die glücklichsten Erfolge erproben und in wissenschaftlichen Werken veröffentlichten **neuen und schmerzlosen Heilverfahren** von**Dr. Wilhelm Gollmann,**Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, ehemaligem Sekundar-Wundarzte eines k. k. Militärspitals, Accoucheur, Zahnarzt etc. **ORDINATION:** Täglich von 12—3 Uhr für Herren, von 3—4 Uhr Nachmittags für Frauen, Stadt, Tuchlauben, im Durchhause Nr. 557, 2. Stiege, 2. Stock, Thür Nr. 18. **Für Bruchleidende beider Geschlechter** ertheilt (mit Rücksicht auf seine über Unterleibsbrüche veröffentlichte Broschüre) ärztliche Rathschläge täglich von 12—4 Uhr Nachmittags. Med. Dr. **WILH. GOLLMANN**, practischer Brucharzt in Wien, Stadt, Tuchlauben, im Durchhause Nr. 557. NB. Honorirte briefliche Consultationen werden schnell beantwortet.Kaiserl. königl. *ausschl. privil.*  *und kaiserl. königl. landesbefugte***Hut-Fabrik**des **IGNAZ KRISTIAN IN WIEN,** Stadt, Eck der Herrengasse und Strauchgasse. Haupt-Fabriks-Niederlage: Laimgrube 1.
Niederlagen in Brünn, Graz, Marburg, Fünfkirchen und Agram.

Empfiehlt sich mit allen Gattungen feiner Filz- u. Seiden-, Kinder-, Uniform- u. Livrée-Hüte im en gros u. en détail nach der neuesten u. modernsten Façon. — Versendungen im en gros nach allen Provinzen Oesterreichs, nach Deutschland, der Moldau u. Wallachei.

Zur Schönheitspflege der Zähne.

Mit k. k. aussch. Privilegium

Mundwasser von J. Pohlmann,

welches nach Vorschrift gebraucht den üblen Geruch aus dem Munde beseitigt, das Zahnfleisch erfrischt und stärkt, die Zähne vollkommen reinigt, beugt der Fäulniß vor, verhindert das Lockerwerden der Zähne, widersteht dem Zahnschmerz und ist zugleich das beste Schutzmittel gegen alle Zahn- und Mundkrankheiten. Gr. Flacon 1 fl., kl. 50 kr.

Aromatische Zahn-Pasta.

Das gelungenste, bequemste, wirksamste und lieblichste Zahneinigungsmittel. Preis 1 fl. 25 kr.

Zur Schönheitspflege der Haut.

Mit k. k. aussch. Privilegium

Feinstes Damenpulver

um der Haut augenblickliche Weiße, Glätte, Sammtweiche, Frische zu verleihen.

Heliantin, Schönheitsmilch in Verbindung mit Glycerin

als gelöstes Problem eines wahrhaften, garantirten, unschädlichen Schönheitsmittels, um der Haut eine Sammtweiche, Frische, Glätte zu verleihen, die sonst nur die Attribute der Jugend sind, so wie zur radikalen Beseitigung der Sommersprossen, insbesondere der Schuppenbildung auf der Kopfdecke, welches so häufig das Vererberniß der Haare herbeiführt und Grund frühzeitigen Ergrauens und der Kahlköpfigkeit wird. Preis 1 fl. 25 kr.

Cosmos-Pomade aus indischem Pflanzenfett

zur Verfeinerung des Teints und zur Erzielung blendend weißer Hände.

Dieses Mittel leistet gegen Trockenheit, Sprödigkeit und Rauheit der Haut die ausgezeichnetsten Dienste, indem es dieselbe zart und geschmeidig macht und die Runzeln vollständig glättet, und die von der Luft und Kälte erzeugten Rauheiten und Sprünge tilgt. Preis 1 fl. 25 kr.

Zur Schönheitspflege der Haare.

K. K. priv. vegetabilisch-balsamische Haar-Pomade.

Dieselbe wird von jenen Personen, die einen schwachen Haarboden haben, wie jede Toilette-Pomade angewendet; bei Solchen, wo sich bereits durch das Ausfallen der Haare kahle Stellen zeigen, sowie bei Damen, welche an den Scheitelabtheilungen an Haarmangel leiden, werden dieselben des Morgens und Abends damit eingerieben. Preis 1 fl. De. W.

Kräuter- und Erdbeer-Pomade à 50 kr.

MOUSSIRENDE GETRÄNKE.

Eda-Wasser.	à Bouteille 15 kr. De. W.
Doppelt gereinigtes kohlensaures Gas-Wasser	" 20 "
Selterwasser	" 25 "
Luft-Wasser	" 25 "
LimonadeGazense	" 25 "
Limonade Purgatif	" 50 "

Bestellungen werden schnellstens besorgt.

Haupt-Depôt: Stadt, Kohlmarkt, Apotheke zum Hirschen Nr. 1152.

Sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz von Magister N. Jovanovits, Flacon 70 kr. und 35 kr. öst. Währg.

Extraits in allen Blumenegerüchen, Ess-Bouquet, Jokey-Club, Spring-Flower, kleine Flacon 50 kr., grosse Flacon 1 fl. Englische und französische Seifen à 50 kr.